Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Administration fédérale des douanes AFD
Amministrazione federale delle dogane AFD

Erfassungsgerät
Appareil de saisie
Apparecchio di rilevazione

Bedienungsanleitung | Mode d'emploi | Istruzioni d´uso

emotach®

Atos

Copyright © 2009 Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) – Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gewährung von Muster- und Modellschutz.

Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Oberzolldirektion (OZD)
Abteilung LSVA
Monbijoustrasse 91
3003 Bern

Marken

«emotach» ist eine registrierte Marke der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV). Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen können.

Hersteller

Lieferant

Atos AG

Hersteller des in dieser Bedienungsanleitung behandelten Produkts ist

Continental Automotive GmbH
Heinrich-Hertz-Strasse 45
78052 Villingen-Schwenningen
Deutschland

Projekt:	*emotach* CH-OBU-2
Dokument:	Bedienungsanleitung
ab *emotach* Software-Version:	006.240
Ausgabedatum:	September 2012
Ident-Nummer:	BA00.1376.00 106 300

D

Inhaltsverzeichnis

1. Produktbeschreibung 5
2. Aufbau der Bedienungsanleitung 6
3. Allgemeine Hinweise 7
4. Pflegehinweise 9
5. Bedien- und Anzeigeelemente 10
    5.1. Bedienelemente 10
    5.2. Anzeigeelemente 11
    5.3. Aussenanzeige 14
6. Betrieb 16
    6.1. Betriebsarten 16
    6.2. Anhänger / Auflieger deklarieren (anmelden) 18
        6.2.1. Anhänger / Auflieger mit Chipkarte «Anhänger / Auflieger» deklarieren (anmelden) 20
        6.2.2. Anhänger / Auflieger per Menü Anhänger deklarieren (anmelden) 22
        6.2.3. Anhänger / Auflieger manuell erfassen und deklarieren (anmelden) 23
        6.2.4. Anhänger / Auflieger editieren und deklarieren (anmelden) 26
    6.3. Anhänger / Auflieger abdeklarieren (abmelden) 28
    6.4. Tageskilometerzähler auf Null setzen 29
    6.5. Grenzumschaltung 30
    6.6. LSVA-Erfassungsdaten auslesen und deklarieren 32
        6.6.1. LSVA-Erfassungsdaten mit Chipkarte «Deklaration» auslesen 33
        6.6.2. LSVA-Erfassungsdaten über Bluetooth-Schnittstelle auslesen 35
7. Gerätemeldungen 36
8. Menüübersicht 41
    8.1. Menüfunktionen aufrufen 42
    8.2. Menü Aufzeichnungen 43
        8.2.1. Untermenü Zusammenzüge 44
        8.2.2. Untermenü Logeinträge 45

D

8.3. Menü Anhänger 46
8.3.1. Untermenü Spezial Liste 48
8.3.2. Untermenü Private Liste 48
8.3.3. Untermenü BT-Liste 50
8.3.4. Untermenü Variable Anhängerliste 50
8.4. Menü Info 52
8.5. Menü Test 53
8.6. Menü Einstellungen 53
8.6.1. Logeinträge sperren 54
8.6.2. BT-Anhängererkennung aktivieren 55
8.7. Menü Interoperabilität 56
8.8. Menü BT-Start/Stopp 57
9. Technische Daten 58
10. Ansprechstellen 59

1 Produktbeschreibung

Das *emotach* ist ein Erfassungsgerät für die Aufzeichnung der Fahrleistung und relevanten Daten zur Erhebung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA).

Die Abgabe ist vom Gesamtgewicht, der Emissionsstufe sowie den gefahrenen Kilometern in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein abhängig.

Der Fahrzeugführer muss bei der korrekten Ermittlung der Fahrleistung mitwirken. Er muss insbesondere das Erfassungsgerät korrekt bedienen sowie die mitgeführten Anhänger / Auflieger deklarieren.

D

2 Aufbau der Bedienungsanleitung

Handlungsanleitungen

Handlungsanleitungen sind gekennzeichnet durch die folgenden Merkmale:

1. Nummeriert werden Handlungen, wenn mehrere Handlungsschritte in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen.

   > Besteht eine Handlung aus mehreren Teilschritten, sind diese Schritte eingerückt.

Eingesetzte Hinweise und Symbole

Sie finden in der Bedienungsanleitung folgende Hervorhebungen:

Warnung!

Dieser Warnhinweis weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben kann, wenn die Sicherheitsbestimmungen nicht beachtet werden.

Vorsicht!

Dieser Warnhinweis weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn die Sicherheitsbestimmungen nicht beachtet werden.

Dieses Zeichen kennzeichnet Weisungen der Oberzolldirektion (OZD), die unbedingt eingehalten werden müssen.

Dieser Hinweis kennzeichnet Informationen sowie Ratschläge, die der Arbeitserleichterung dienen.

Der Text neben diesem Symbol gibt an, auf welcher Seite Sie weitere Informationen zum Thema finden oder verweist auf eine andere Dokumentation.

3 Allgemeine Hinweise

Warnung!

Während der Fahrt können Gerätemeldungen am Display des *emotach* angezeigt werden oder Signaltöne ertönen. Lassen Sie sich nicht ablenken. Wenden Sie Ihre Aufmerksamkeit stets dem Strassenverkehr zu.

Bedienen Sie das Menü nur bei stehendem Fahrzeug.

Vorsicht!

Um einen Schaden am *emotach* zu vermeiden, beachten Sie folgende Hinweise:

- ► Das *emotach* darf nur von autorisierten Personen installiert und verplombt werden. Nehmen Sie keine Eingriffe am *emotach* und an den Zuleitungen vor.
- ► Führen Sie nur zugelassene Karten in den Kartenschacht ein. Karten mit Prägeschrift und metallische Karten beschädigen den Kartenschacht des *emotach*.
- ► Verschliessen Sie den Kartenschacht nach dessen Verwendung immer mit der am *emotach* angebrachten Abdeckung des Kartenschachts.
- ► Betätigen Sie die Tastenelemente nicht mit scharfkantigen oder spitzen Gegenständen, wie z. B. Kugelschreibern.

Achten Sie darauf, die gesetzlich festgelegten Mitwirkungspflichten einzuhalten.

Detailliertere Informationen zu den Mitwirkungspflichten und zum LSVA-System finden Sie im Dokument «Wegleitung Fahrzeughalter» der OZD auf der Internetseite «http://www.lsva.ch».

Vorsicht!

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) für in Deutschland immatrikulierte Fahrzeuge

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) hat für das *emotach* eine ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis) mit dem Typzeichen KBA 91174 erteilt.

Folgende Dokumente werden Ihnen von der OZD zugesandt:

- ABE in der jeweils gültigen Fassung und
- Formular zur Einbaubestätigung.

  Dieses Formular ist nach dem Einbau des *emotach* von der Montagestelle auszufüllen. Die Montagestelle bestätigt damit die ordnungsgemässe Installation des *emotach*.

Diese Dokumente sind ständig im Fahrzeug mitzuführen!

4 Pflegehinweise

Vorsicht!

Verwenden Sie zum Reinigen des *emotach* keine scheuernden Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder Benzin.

Reinigen Sie das *emotach* nur mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch.

Achten Sie bei der Reinigung des Displays darauf, Verschmutzungen ohne mechanischen Druck zu entfernen. Es besteht sonst die Gefahr von Kratzern.

Vermeiden Sie reibende Bewegungen mit Staub und Sand sowie anderen scheuernden Bestandteilen.

D

5 Bedien- und Anzeigeelemente

5.1 Bedienelemente

Übersicht Bedienelemente

1 Anhängertaste
Die Taste führt direkt zum Menü **Anhänger**.
Wenn ein Anhänger / Auflieger deklariert ist, kann er mit der Anhängertaste abdeklariert werden.

2 BT-Taste
Die Taste startet die Bluetooth-Übertragung der LSVA-Erfassungsdaten.

3 OK-Taste
Die Taste bestätigt oder quittiert eine Funktion oder Auswahl.

4 Menütasten
Die Tasten dienen der Eingabe und der Auswahl von Daten sowie zum Navigieren im Menü.

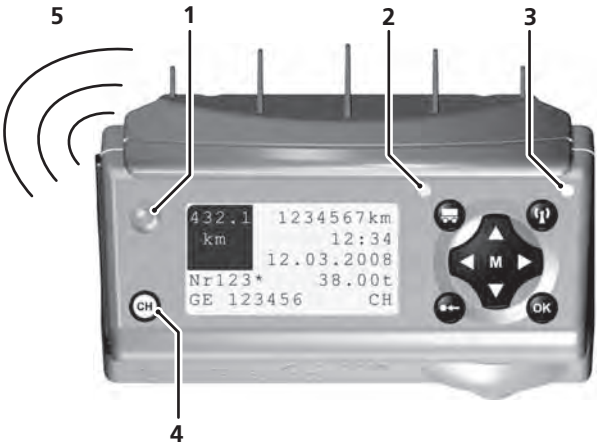
5 ESC-Taste
Die Taste dient dem Abbrechen einer Eingabe oder dem Verlassen eines Menüs.

6 **Grenztaste** (CH)
Die Taste dient der manuellen Deklaration des Grenzstatus «Inland» / «Ausland» sowie dessen Anzeige.

7 **Kartenschacht mit Chipkartenleser**

5.2 Anzeigeelemente

Übersicht Anzeigeelemente



1 Gerätestatus
2 Anhängerstatus
3 Bluetooth-Status
4 Grenzstatus (Inland / Ausland)
5 Buzzer (Signalton)

(1) Anzeige Gerätestatus

Farbe	Bedeutung
Grün / Grün blinkend*	Erfassungsgerät *emotach* OK
Gelb Gelb blinkend	*emotach* noch OK, Montagestelle aufsuchen Standby-Betrieb (zyklisch ca. 3 Sek.): *emotach* noch OK, Montagestelle aufsuchen Beim Einschalten, nach längerer Zeit ohne Bordspannung (zyklisch ca. 1 Sek.): *emotach* OK
Rot / Rot blinkend*	*emotach* **nicht OK,** **LSVA-Erfassung nicht möglich,** Montagestelle aufsuchen, Aufzeichnungsformular führen
Aus	*emotach* ist ausgeschaltet

* Die Anzeige (1) blinkt im Standby-Betrieb

(2) Anzeige Anhängerstatus

Farbe	Bedeutung
Gelb	Anhänger / Auflieger deklariert
Gelb blinkend	Anhänger-Diskrepanz
Aus	Es ist kein Anhänger / Auflieger deklariert

(3) Anzeige Bluetooth-Status

Farbe	Bedeutung
Gelb	Mindestens eine Bluetooth-Verbindung ist aufgebaut
Gelb blinkend	Mindestens ein Bluetooth-Dienst mit nicht aufgebauter Verbindung ist aktiviert
Aus	Es ist keine Bluetooth-Verbindung aufgebaut

(4) Anzeige Grenzstatus

Farbe	Bedeutung
Grün	Grenzstatus Inland: Fahrzeug befindet sich in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein, LSVA-Erfassung aktiv
Grün blinkend	Grenzdiskrepanz: korrekte Grenzumschaltung hat nicht stattgefunden
Aus	Grenzstatus Ausland: LSVA-Erfassung inaktiv

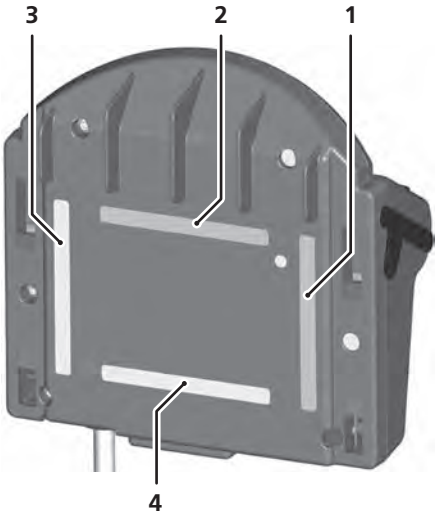
(5) Buzzer-Signaltöne

Anzeige	Bedeutung
Signalton, kurz	Unterstützt die Anzeige eines erfolgreich abgeschlossenen Ereignisses, z. B. Grenzstatus erfolgreich geändert
Signalton, wiederholend	Signalisiert Diskrepanz, z. B. Anhänger / Auflieger oder Grenzzustand nicht korrekt deklariert
Signalton, lang	Signalisiert Fehler oder Warnung, z. B. Ausfall LSVA-Erfassung oder Ausfall Tacho

D

5.3 Aussenanzeige

Übersicht Aussenanzeige



1 Leuchtbalken Grenz- / Betriebsstatus
2 Leuchtbalken Anhängerstatus
3 Leuchtbalken Spezialdeklaration
4 Leuchtbalken DSRC-Kommunikation

Wenn sich das *emotach* im Gerätestatus ROT befindet, dann ist die Aussenanzeige auch innerhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein ausgeschaltet. Damit wird signalisiert, dass die LSVA-Erfassung nicht mehr gewährleistet ist.

Die Leuchtbalken müssen von aussen gut sichtbar sein. Sie dürfen nicht verdeckt oder durch zusätzliche Lichtquellen beeinflusst werden.

(1) Leuchtbalken Grenz- / Betriebsstatus

Anzeige	Bedeutung
An	Grenzstatus Inland, LSVA-Erfassung aktiv
Aus	Grenzstatus Ausland, keine LSVA-Erfassung *oder* Grenzstatus Inland, aber LSVA-Erfassung nicht aktiv

(2) Leuchtbalken Anhängerstatus

Anzeige	Bedeutung
An	Anhänger / Auflieger deklariert

(3) Leuchtbalken Spezialdeklaration

Anzeige	Bedeutung
An	Deklarierte Abweichung: Anhänger / Auflieger nicht erfassungspflichtig oder befreit

(4) Leuchtbalken DSRC-Kommunikation

Anzeige	Bedeutung
An	DSRC-Kommunikation zur Bake hat stattgefunden; Leuchtbalken erlischt nach einigen hundert Metern Fahrstrecke ab dem Kommunikationsort

D

6 Betrieb

6.1 Betriebsarten

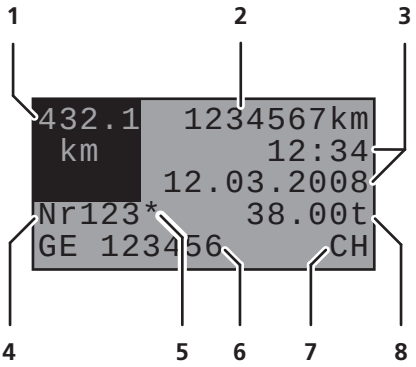
Das *emotach* schaltet sich nach Einschalten der Zündung selbstständig ein.

Normalbetrieb

Im Normalbetrieb leuchten die Anzeigen Gerätestatus und Grenzstatus grün, wenn sich das Fahrzeug auf dem Hoheitsgebiet der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein befindet. Das *emotach* ist betriebsbereit; das Display zeigt die nachfolgend beschriebene Standardanzeige.

Wenn eine Störung des *emotach* vorliegt, sind der Normalbetrieb und damit die LSVA-Erfassung nicht möglich. Bei einer Störung leuchtet die Anzeige Gerätestatus ROT und am Display wird eine entsprechende Gerätemeldung angezeigt; siehe *Kapitel 7 «Gerätemeldungen» auf Seite 36*.

Standardanzeige (mit Auflieger)



1 Wert des Tageskilometerzählers
2 Gesamtkilometerzähler
3 Uhrzeit und Datum

Falls ein Anhänger / Auflieger deklariert ist, werden folgende Daten angezeigt:

4 Interne Nummer des Anhängers / Aufliegers

5 Kennzeichnung Anhänger / Auflieger
Wenn ein Auflieger deklariert ist, wird dieser mit «*» gekennzeichnet.

6 Kontrollschild des Anhängers / Aufliegers

7 Länderkennzeichen des Anhängers / Aufliegers

8 Gesamtgewicht des Anhängers / Aufliegers

Standby-Betrieb

Nach Ausschalten der Zündung schaltet das *emotach* zeitlich verzögert und stufenweise ab. Das *emotach* schaltet erst in den Standby-Betrieb und schliesslich in den Sleep-Mode.

Im Standby-Betrieb blinkt die Anzeige zum Gerätestatus, die anderen Anzeigeelement sind ausgeschaltet.

Sleep-Mode

Im Sleep-Mode sind sämtliche Anzeigeelemente ausgeschaltet.

D

6.2 Anhänger / Auflieger deklarieren (anmelden)

Jedes Anhängen eines Anhängers / Aufliegers oder Krans muss am *emotach* deklariert werden.

Das *emotach* registriert über einen Sensor, ob ein Anhänger / Auflieger mitgeführt wird. Bei einer Diskrepanz (z. B. ein mitgeführter Anhänger ist nicht deklariert) blinkt die Anzeige Anhängerstatus und eine entsprechende Gerätemeldung wird am Display angezeigt. Zusätzlich weist ein sich wiederholender Signalton auf die Diskrepanz hin.

Wird ein Anhänger / Auflieger vor dem Ankuppeln deklariert, wird am Display eine Diskrepanz angezeigt. Diese verschwindet jedoch beim Ankuppeln des Anhängers / Aufliegers von selbst.

Wird der Anhänger / Auflieger vor dem Deklarieren angekuppelt, müssen Sie über den Anhänger / Auflieger deklarieren oder die Diskrepanz mit OK bestätigen, ansonsten bleibt die weitere Eingabe über das Tastenfeld gesperrt.

Weitere Informationen finden Sie unter *Kapitel 7 «Gerätemeldungen» auf Seite 36*.

Deklarieren

Ein Anhänger / Auflieger kann auf folgende Arten deklariert werden:

- ► Mit einer Chipkarte «Anhänger / Auflieger»
- ► Aus dem Menü **Anhänger**:
  - – durch Deklarieren bereits bekannter Anhänger / Auflieger
  - – durch manuelles Erfassen eines Anhängers / Aufliegers
  - – durch Editieren eines Anhängers / Aufliegers.

Weitere Informationen zum Menü **Anhänger** finden Sie unter *Kapitel 8.3 «Menü Anhänger» auf Seite 46*.

D

6.2.1 Anhänger / Auflieger mit Chipkarte «Anhänger / Auflieger» deklarieren (anmelden)

1. Abdeckung des Kartenschachts öffnen.

Vorsicht!

Achten Sie darauf, dass Sie keine Zugkräfte auf die Befestigung der Abdeckung des Kartenschachts ausüben. Die Abdeckung kann ansonsten abreissen.

2. Chipkarte «Anhänger / Auflieger» in den Kartenschacht stecken.

   Das *emotach* schaltet sich nach ca. 5 Sekunden ein, falls es sich nicht bereits im Normalbetrieb befindet.

   Die Karte wird überprüft.

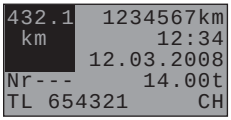
   Nach der Überprüfung werden die Daten des Anhänger / Aufliegers eingelesen.

Sobald die Daten des Anhängers / Aufliegers eingelesen wurden, wird der Anhänger / Auflieger automatisch in die **Variable Anhängerliste** im Menü **Anhänger** übernommen.

Am Display wird die Detailansicht des Anhängers / Aufliegers angezeigt.

3. drücken, um den Anhänger / Auflieger zu deklarieren.

   Am Display wird die Standardanzeige mit dem aktuell deklarierten Anhänger / Auflieger angezeigt.



4. Chipkarte «Anhänger / Auflieger» aus dem Kartenschacht entnehmen.
5. Abdeckung des Kartenschachts wieder anbringen.

Durch einen offenen Kartenschacht kann Staub und Schmutz auf den Chipkartenleser gelangen. Chipkarten können dadurch gegebenfalls nicht mehr ausgelesen werden.

Achten Sie darauf, den Kartenschacht nach jedem Benutzen zu verschliessen.

D

6.2.2 Anhänger / Auflieger per Menü Anhänger deklarieren (anmelden)

Beim erstmaligen Anmelden eines Anhängers / Aufliegers am *emotach* müssen die Anhängerdaten

- mit einer Chipkarte «Anhänger / Auflieger» eingelesen,
  (siehe *Kapitel 6.2.1 «Anhänger / Auflieger mit Chipkarte «Anhänger / Auflieger» deklarieren (anmelden)» auf Seite 20*),
- manuell im Menü **Anhänger** erfasst,
  (siehe *Kapitel 6.2.3 «Anhänger / Auflieger manuell erfassen und deklarieren (anmelden)» auf Seite 23*),
- mit einer Anhängerliste eingelesen oder
  (siehe Dokumentation zur Fahrzeughaltersoftware *emotachDirect*)
- über die Bluetooth-Schnittstelle eingelesen werden
  (siehe *Kapitel 8.3.3 «Untermenü BT-Liste» auf Seite 50*).

Weitere Informationen zum Menü **Anhänger** finden Sie unter *Kapitel 8.3 «Menü Anhänger» auf Seite 46*.

Deklarieren

1. drücken, um das Menü **Anhänger** zu öffnen.

2. Mit oder den entsprechenden Anhänger / Auflieger markieren.

Wollen Sie den Anhänger / Auflieger aus einer Liste auswählen, die entsprechende Liste

> mit OK öffnen und

> mit ▲ oder ▼ Anhänger / Auflieger markieren.

3. 🚗 drücken, um den markierten Anhänger / Auflieger zu deklarieren.

Am Display wird die Standardanzeige mit dem aktuell deklarierten Anhänger / Auflieger angezeigt.

Durch Drücken von OK können Sie vor dem Deklarieren zu jedem Anhänger / Auflieger die Details, wie beispielsweise dessen Gewicht, aufrufen.

Anhänger / Auflieger aus der **Variablen Anhängerliste** können Sie vor dem Deklarieren ausserdem editieren.

6.2.3 Anhänger / Auflieger manuell erfassen und deklarieren (anmelden)

Über den Spezialanhänger «Spez. MAX #» bzw. den Spezialauflieger «Spez.*MAX #», der in der **Variablen Anhängerliste** angezeigt wird, können Sie Anhänger / Auflieger manuell – ohne die Chipkarte «Anhänger / Auflieger» – erfassen.

D

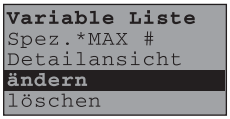
Vorgaben für das Erfassen und Editieren

Angaben	Wertebereich
Gewicht Anhänger / Auflieger	min. 3,5 Tonnen max. 81,91 Tonnen **Hinweis:** Sie können keine Werte eingeben, die das Maximalgewicht überschreiten oder das Minimalgewicht unterschreiten. Achten Sie bei der Eingabe des Gewichts darauf, die Grenzwerte einzuhalten und ändern Sie gegebenenfalls nachstehende Ziffern zuerst. So vermeiden Sie eventuelle Schwierigkeiten bei der Eingabe.
Interne Nummer Anhänger / Auflieger	000 bis 999
Kontrollschild Anhänger / Auflieger	min. 1 Zeichen max. 10 Zeichen **zulässige Zeichen:** Buchstaben A – Z, a – z Ziffern 0 – 9 Sonderzeichen ä, ö, ü

Manuell Erfassen

1. drücken, um das Menü **Anhänger** zu öffnen.

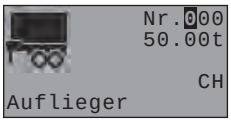
2. Eintrag **Spez. MAX #** bzw. **Spez.*MAX #** zum Erfassen eines neuen Anhängers / Aufliegers
   > mit oder markieren und
   > mit öffnen.



3. Befehl **ändern**

   > mit ▲ oder ▼ markieren und

   > mit OK bestätigen.



4. Zur Eingabe Stelle

   > mit ◀ oder ▶ auswählen und

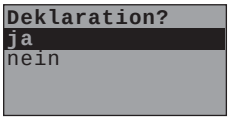
   > mit ▲ oder ▼ ändern.

5. Eingaben mit OK bestätigen.

   In der **Variablen Anhängerliste** wird ein neuer Anhänger / Auflieger angelegt.

Wenn Sie die Eingaben verwerfen wollen, verlassen Sie die Eingabemaske mit ←.

Eine Abfrage, ob der Anhänger / Auflieger deklariert werden soll, wird angezeigt.



6. Zum Deklarieren mit OK bestätigen.

Am Display wird die Standardanzeige mit dem aktuell deklarierten Anhänger / Auflieger angezeigt.

D

6.2.4 Anhänger / Auflieger editieren und deklarieren (anmelden)

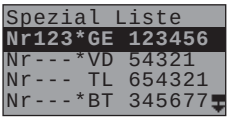
Es können nur Einträge aus der **Variablen Anhängerliste** editiert werden. Die Einträge der **Variablen Anhängerliste** stehen für die schnelle Auswahl direkt im Menü **Anhänger**.

In der **Variablen Anhängerliste** sind alle Anhänger / Auflieger enthalten, die bereits manuell erfasst, deklariert oder mit einer Chipkarte «Anhänger / Auflieger» in das *emotach* eingelesen wurden.

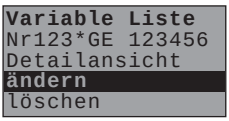
Beachten Sie die Vorgaben für das Erfassen und Editieren von Anhängern / Aufliegern auf *Seite 24*. Wollen Sie nur deklarieren, siehe ab *Seite 22*.

Editieren

1. drücken, um das Menü **Anhänger** zu öffnen.

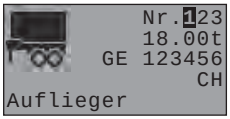


2. Eintrag der **Variablen Anhängerliste** zum Editieren
   > mit ▲ oder ▼ markieren und
   > mit OK öffnen.



3. Befehl **ändern**
   > mit ▲ oder ▼ markieren und
   > mit OK bestätigen.

Über den Befehl **löschen** können Sie einen Anhänger / Auflieger aus dem Speicher des *emotach* löschen.



4. Zum Editieren Stelle

   > mit ◀ oder ▶ auswählen und

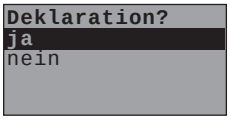
   > mit ▲ oder ▼ ändern.

5. Änderungen mit OK bestätigen.

   Der zuvor gewählte Anhänger / Auflieger wird durch die Änderung überschrieben.

Wenn Sie die Änderungen verwerfen wollen, verlassen Sie die Eingabemaske mit ←.

Eine Abfrage, ob der Anhänger / Auflieger deklariert werden soll, wird angezeigt.



6. Zum Deklarieren mit OK bestätigen.

Am Display wird die Standardanzeige mit dem aktuell deklarierten Anhänger / Auflieger angezeigt.

D

6.3 Anhänger / Auflieger abdeklarieren (abmelden)

Jedes Abhängen eines Anhängers / Aufliegers oder Krans muss am *emotach* deklariert werden.

Abdeklarieren

Ein deklarierter Anhänger / Auflieger kann auf folgende Arten abdeklariert werden:

- ► Direkt durch Betätigen von .
- ► Indirekt durch die Deklaration eines neuen Anhängers / Aufliegers (siehe *Kapitel 6.2 «Anhänger / Auflieger deklarieren (anmelden)» auf Seite 18*).

Ein deklarierter Anhänger / Auflieger kann durch Betätigen von auch abdeklariert werden, wenn eine Diskrepanz angezeigt wird. Die Diskrepanz muss nicht mit OK bestätigt werden.

6.4 Tageskilometerzähler auf Null setzen

Der aktuelle Stand des Tageskilometerzählers wird in der Standardanzeige des *emotach* angezeigt; siehe *Abschnitt «Standardanzeige (mit Auflieger)» auf Seite 16*.

1. In die Standardanzeige wechseln, falls ein Menü aufgerufen ist; siehe *Kapitel 8.1 «Menüfunktionen aufrufen» auf Seite 42*.
2. ⬅ gedrückt halten, bis die nachfolgende Sicherheitsabfrage angezeigt wird.

3. Zum Zurücksetzen mit OK bestätigen.

Der Tageskilometerzähler ist auf Null zurückgesetzt.

Wenn Sie den Tageskilometerzähler nicht zurücksetzen wollen, wählen Sie **Abbrechen**.

D

6.5 Grenzumschaltung

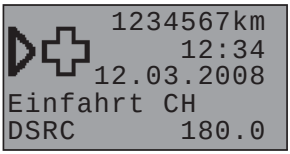
Kontrollieren Sie, dass die Grenzumschaltung erfolgt. Ein kurzer Signalton bestätigt eine erfolgreiche Grenzumschaltung.

Automatische Grenzumschaltung

Bei einem Grenzübertritt, an einem Zollamt mit Funkbaken, ändern sich die Anzeige Grenzstatus (Inland / Ausland) und die Aussenanzeige (Leuchtbalken Grenz- / Betriebsstatus) automatisch. Zusätzlich ertönt ein kurzer Signalton und im Display wird eine entsprechende Hinweismeldung angezeigt.

Einfahrt in die Schweiz

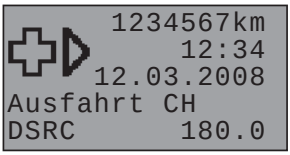
Hinweismeldung Grenzumschaltung



- ► Leuchtbalken Grenz- / Betriebsstatus: EIN
- ► Anzeige Grenzstatus: EIN, CH leuchtet grün.

Ausfahrt aus der Schweiz

Hinweismeldung Grenzumschaltung



- ► Leuchtbalken Grenz- / Betriebsstatus: AUS
- ► Anzeige Grenzstatus: AUS.

Falls keine korrekte Grenzumschaltung stattgefunden hat, ertönt ein sich wiederholender Signalton. Am Display wird eine Diskrepanzwarnung angezeigt, zusätzlich blinkt die Anzeige Grenzstatus.

Diskrepanzwarnung Grenzumschaltung

Manuelle Grenzumschaltung

Wenn keine korrekte Grenzumschaltung stattgefunden hat, muss die Grenzumschaltung manuell erfolgen. Drücken Sie hierzu CH.

Falls die manuelle Grenzumschaltung nicht möglich sein sollte, muss die Diskrepanzwarnung mit OK bestätigt werden.

Eine manuelle Grenzumschaltung ist nur bei Einfahrt in die Schweiz möglich.

Bei einer nicht korrekten oder fehlenden Grenzumschaltung, sowie für Fälle, in welchen die manuelle Grenzumschaltung benötigt wird, beachten Sie das Dokument «Wegleitung Fahrzeughalter» der OZD.

D

6.6 LSVA-Erfassungsdaten auslesen und deklarieren

Zur Deklaration müssen Sie die LSVA-Erfassungsdaten aus dem *emotach* auslesen und an die OZD übermitteln.

Beachten Sie bei der Deklaration der LSVA-Erfassungsdaten die Hinweise im Dokument «Wegleitung Fahrzeughalter» der OZD.

Auslesen

Die LSVA-Erfassungsdaten können wie folgt aus dem *emotach* ausgelesen werden:

- ► Mit einer Chipkarte «Deklaration»
- ► Über die Bluetooth-Schnittstelle des *emotach* an die Fahrzeughaltersoftware *emotachDirect*.

Weitere Informationen zu den LSVA-Erfassungsdaten finden Sie unter *Kapitel 8.2 «Menü Aufzeichnungen» auf Seite 43*.

6.6.1 LSVA-Erfassungsdaten mit Chipkarte «Deklaration» auslesen

Die Chipkarte «Deklaration» während des Auslesens nicht aus dem Kartenschacht entnehmen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, da sonst die Deklaration fehlschlägt.

Das Auslesen der LSVA-Erfassungsdaten mit einer Chipkarte «Deklaration» funktioniert nur ein Mal und nur für das bestimmte Fahrzeug.

LSVA-Erfassungsdaten auslesen

1. Abdeckung des Kartenschachts öffnen.

Vorsicht!

Achten Sie darauf, dass Sie keine Zugkräfte auf die Befestigung der Abdeckung des Kartenschachts ausüben. Die Abdeckung kann ansonsten abreissen.

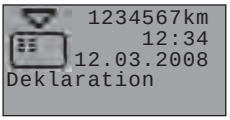
2. Chipkarte «Deklaration» in den Kartenschacht stecken.

   Das *emotach* schaltet sich nach ca. 5 Sekunden ein, falls es sich nicht bereits im Normalbetrieb befindet.

   Die Karte wird überprüft.

   Nach der Überprüfung wird der Auftrag automatisch verarbeitet.

   Sobald das Auslesen der LSVA-Erfassungsdaten beendet ist, wird am Display ein entsprechender Hinweis angezeigt.



   Falls sich das *emotach* vor Stecken der Chipkarte im Normalbetrieb befand, wird nach ca. 5 Sekunden am Display die Standardanzeige angezeigt.

3. Chipkarte «Deklaration» aus dem Kartenschacht entnehmen.
4. Abdeckung des Kartenschachts wieder anbringen.

Durch einen offenen Kartenschacht kann Staub und Schmutz auf den Chipkartenleser gelangen. Chipkarten können dadurch gegebenfalls nicht mehr ausgelesen werden.

Achten Sie darauf, den Kartenschacht nach jedem Benutzen zu verschliessen.

Nach dem Auslesen der LSVA-Erfassungsdaten können Sie die Logeinträge auf dem *emotach* gegen Einsicht sperren, siehe *Kapitel 8.6.1 «Logeinträge sperren» auf Seite 54*.

6.6.2 LSVA-Erfassungsdaten über Bluetooth-Schnittstelle auslesen

Über die Bluetooth-Schnittstelle können Sie die LSVA-Erfassungsdaten ohne Verwendung der Chipkarte «Deklaration» auslesen. Die LSVA-Erfassungsdaten werden dabei an die Fahrzeughaltersoftware *emotachDirect* übermittelt.

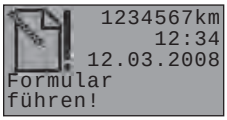
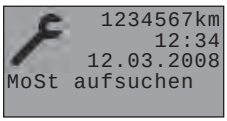
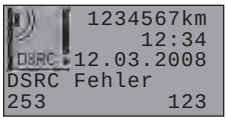
Weitere Informationen zur BT-Deklaration finden Sie in der Dokumentation zur Fahrzeughaltersoftware *emotachDirect*.

D

7 Gerätemeldungen

Zusätzliche Informationen finden Sie im Dokument «Wegleitung Fahrzeughalter» der OZD.

Fehlermeldungen

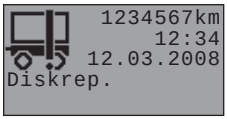
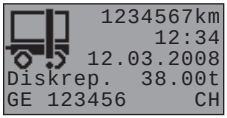
Meldung	Anzeige Gerätestatus	Ursache	Massnahme
	rot	*emotach* nicht LSVA erfassungsbereit	• Aufzeichnungsformular führen. • Montagestelle aufsuchen, um Fehler beheben zu lassen.
	gelb	Störung des *emotach*	• Montagestelle aufsuchen, um Fehler beheben zu lassen.
	grün	Störung der DSRC-Kommunikation	• Bei Ein- oder Ausfahrt aus der Schweiz bitte *Kapitel 6.5* «*Grenzumschaltung*» beachten. • Bei Durchfahrt durch eine Kontrollstation sind keine Massnahmen erforderlich.

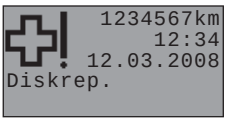
Bei einigen Fehlermeldungen wird eine Meldungsnummer ausgegeben. Notieren Sie sich diese für Anfragen an die Hotline und geben Sie diese an.

Meldung	Anzeige Gerätestatus	Ursache	Massnahme
4006: Fehler Chipkarte: Karte wurde vorzeitig entfernt	grün	Chipkarte vorzeitig aus dem *emotach* gezogen	• Kurz warten, dann Chipkarte nochmals stecken und Vorgang wiederholen. Sollte dies nichts nützen: • Neue Chipkarte verwenden.
4011: Fehler Chipkarte: Nicht lesbar	grün	• Chipkarte falsch eingesteckt (z. B. mit der falschen Seite nach oben) • Chipkarte defekt	• Chipkarte korrekt einstecken. • Neue Chipkarte verwenden.
4066: Fehler Datenprüfung: Chipkarte zurücksenden	grün	Diese Fehlermeldung erscheint beispielsweise, wenn eine Chipkarte «Deklaration» zum zweiten Mal verwendet wird.	• Karte an OZD senden.
4067: Fehler Datenprüfung: Falsches Fahrzeug	grün	Chipkarte ist im falschen Fahrzeug (Stammnummer)	• Passende Chipkarte verwenden.

D

Diskrepanzwarnungen

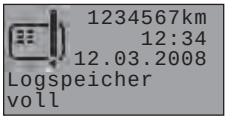
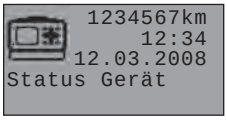
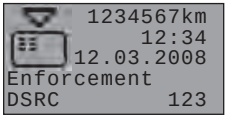
Meldung	Anzeige Gerätestatus	Ursache	Massnahme
Vor Bestätigung mit OK Nach Bestätigung mit OK  	grün	• mitgeführter Anhänger / Auflieger nicht deklariert *oder* • Anhänger / Auflieger deklariert, obwohl kein Anhänger / Auflieger mitgeführt wird	Tatsächlichen Anhängerstatus deklarieren: • Anhänger / Auflieger deklarieren. *oder* • Anhänger / Auflieger abdeklarieren. **Hinweis** Wenn die Anhänger-Diskrepanz nicht aufgehoben werden kann, das *emotach* durch eine Montagestelle überprüfen lassen.

Meldung	Anzeige Gerätestatus	Ursache	Massnahme
Vor Bestätigung mit OK Nach Bestätigung mit OK  	grün	Automatische Grenzumschaltung über Bakenanlage fehlgeschlagen	• CH betätigen.* *oder* • Manuelle Grenzumschaltung durch Zollpersonal veranlassen.

***** Nur bei Einfahrt in die Schweiz möglich.

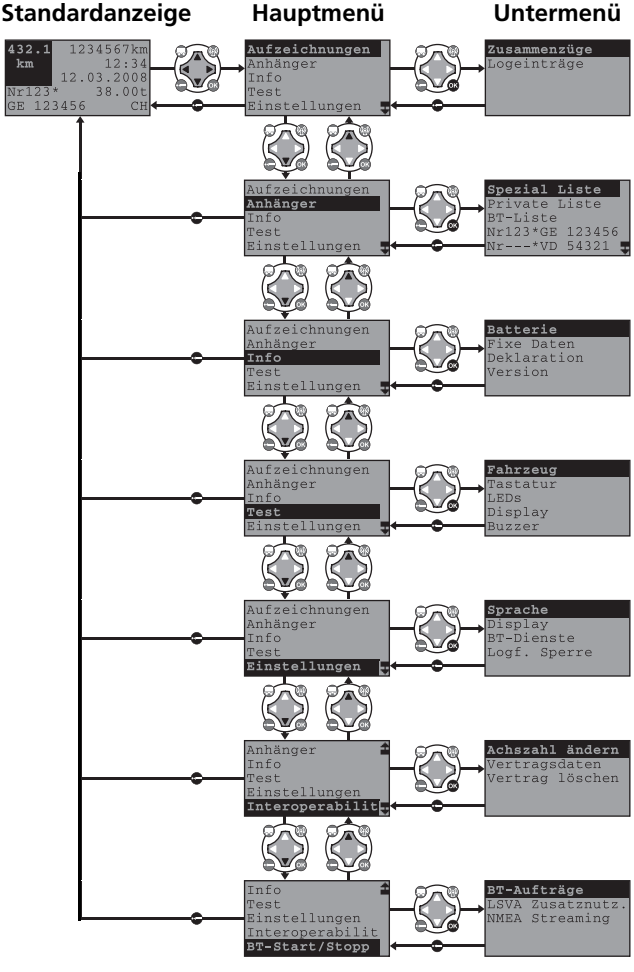
D

Hinweismeldungen

Meldung	Anzeige Gerätestatus	Ursache	Massnahme
	grün	Anzahl der Logeinträge überschreitet vordefinierten Maximalwert	• LSVA-Erfassungsdaten auslesen und deklarieren.
	grün	Datumswechsel	Keine Massnahme erforderlich.
	grün	Durchfahrt durch Kontrollstation mit erfolgreicher Kommunikation	Keine Massnahme erforderlich.

D

8 Menüübersicht



Menü **Aufzeichnungen**, siehe *Seite 43*.

Menü **Anhänger**, siehe *Seite 46*.

Menü **Info**, siehe *Seite 52*.

Menü **Test**, siehe *Seite 53*.

Menü **Einstellungen**, siehe *Seite 53*.

Menü **Interoperabilität**, siehe *Seite 56*.

Menü **BT-Start/ Stopp**, siehe *Seite 57*.

Die Anzeige des Menüs **Anhänger** ist abhängig vom LSVA-Vertrag.

Die Anzeige des Menüs **Interoperabilität** ist vertragsabhängig.

D

8.1 Menüfunktionen aufrufen

Bei einem betriebsbereiten *emotach* haben Sie die Möglichkeit, im Menü verschiedene Einstellungen einzusehen und gegebenenfalls zu ändern.

Die Bedienung des Menüs ist grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug möglich. Während der Fahrt können Sie nur Meldungen bestätigen.

Im Gerätestatus ROT werden die Menüs **Aufzeichnung** und **Anhänger** nicht angezeigt.

Hauptmenü aufrufen

► Beliebige Menütaste (◀ ▲ ▶ ▼) drücken, um aus der Standardanzeige in das Hauptmenü zu wechseln.

Alternativ:

► ⬅ so oft drücken, bis das Hauptmenü angezeigt wird.

Im Menü navigieren

► Mit ▲ und ▼ bei aufgerufenem Menü zwischen den Menüfunktionen blättern.

Hinweis: Die Symbole ▲ und ▼ zeigen an, dass ein Menü aus mehreren Seiten besteht.

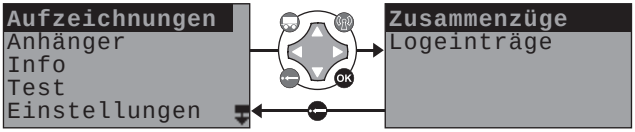
► Mit OK in das gewünschte Haupt- oder Untermenü wechseln oder Funktionen bestätigen.

Menü verlassen

► ⬅ so oft drücken, bis die Standardanzeige angezeigt wird.

Für den Fall, dass sich das Fahrzeug bei aufgerufenem Menü in Bewegung setzt, wechselt das Erfassungsgerät ebenfalls automatisch in die Standardanzeige.

8.2 Menü Aufzeichnungen



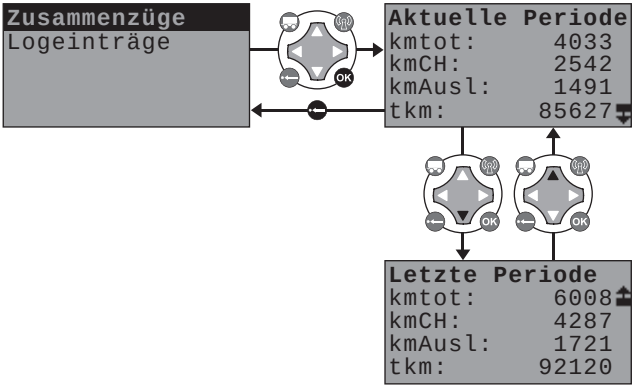
Im Menü **Aufzeichnungen** können Sie die Summenwerte der Kilometer-Leistungen und die Logeinträge der aktuellen und letzten LSVA-Erfassungsperiode einsehen.

Beim Auslesen der LSVA-Erfassungsdaten werden die aktuellen Zusammenzüge und Logeinträge aus dem *emotach* ausgegeben.

Wenn nach dem Aufrufen des Menüs **Aufzeichnungen** oder dessen Untermenüs für einige Zeit keine Taste gedrückt wird, wechselt das *emotach* automatisch in die Standardanzeige.

D

8.2.1 Untermenü Zusammenzüge



Die Anzeige kann aus zwei Seiten bestehen, zwischen denen Sie mit ▲ und ▼ blättern können.

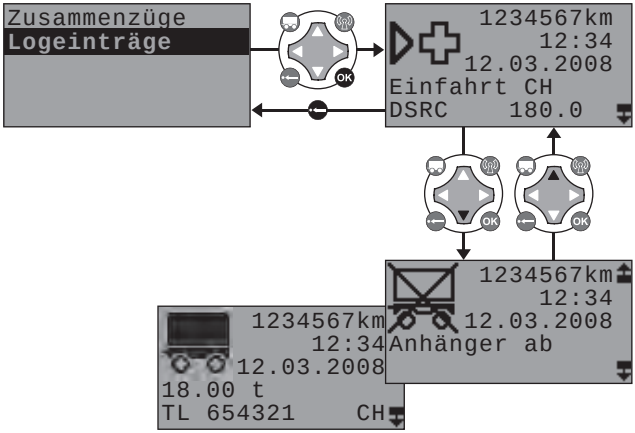
Im Untermenü **Zusammenzüge** werden für die aktuelle und die vorhergehende Abgabeperiode der Wert der gefahrenen Kilometer und Tonnenkilometer angezeigt.

Beschreibung

Feld	Bedeutung
kmtot	Aktueller Gesamt-Kilometerstand in km.
kmCH	Wert der im Inland (CH) gefahrenen Kilometer in km.
kmAusl	Wert der im Ausland gefahrenen Kilometer in km.
tkm	Wert der LSVA-Leistung in tkm (Tonnen x km).

Die vom *emotach* ermittelten Zusammenzüge können von der tatsächlich in Rechnung gestellten Abgabe abweichen.

8.2.2 Untermenü Logeinträge



Die Anzeige kann aus zwei oder mehr Seiten bestehen, zwischen denen Sie mit ▲ und ▼ blättern können.

Im Untermenü **Logeinträge** werden die Logeinträge in zeitlicher Reihenfolge, beginnend mit dem aktuellsten, angezeigt.

Mit den Logeinträgen werden Aktivitäten des Fahrzeugs und Störungen des *emotach* für die LSVA-Erfassung protokolliert.

Über das Menü **Einstellungen** können Sie die Logeinträge gegen Einsicht sperren.

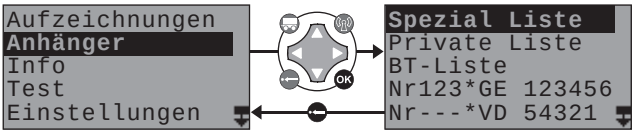
Gesperrte Logeinträge können nicht mehr freigegeben werden.

Wie Sie Logeinträge sperren, erfahren Sie unter *Kapitel 8.6.1 «Logeinträge sperren» auf Seite 54*.

D

8.3 Menü Anhänger

Das Menü **Anhänger** steht Ihnen nach Initialisierung des *emotach* nur zur Verfügung, wenn dieses gemäss LSVA-Vertrag aktiviert wurde.



Im Menü **Anhänger** finden Sie verschiedene Anhängerlisten mit bereits eingelesenen Anhängern / Aufliegern sowie Spezialanhängern:

- **Spezial Liste**[1] (siehe *Seite 48*),
- **Private Liste**[2] (siehe *Seite 48*),
- **BT-Liste**[1] (siehe *Seite 50*),
- **Variable Anhängerliste** (siehe *Seite 50*).

1 Die Anzeige ist abhängig vom LSVA-Vertrag.

2 Der Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn eine Anhängerliste eingelesen wurde.

Sie können die Anhänger / Auflieger im Menü **Anhänger**

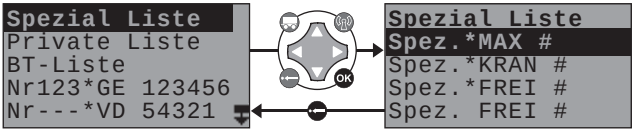
- ► deklarieren
  (siehe *Kapitel 6.2 «Anhänger / Auflieger deklarieren (anmelden)» auf Seite 18*),
- ► manuell erfassen
  (siehe *Kapitel 6.2.3 «Anhänger / Auflieger manuell erfassen und deklarieren (anmelden)» auf Seite 23*),
- ► editieren
  (siehe *Kapitel 6.2.4 «Anhänger / Auflieger editieren und deklarieren (anmelden)» auf Seite 26*) oder
- ► aus dem Speicher des *emotach* löschen
  (siehe *Seite 26*).

Ausserdem können Sie

- ► zu jedem Anhänger / Auflieger Details, wie beispielsweise das Gewicht oder Kontrollschild des Anhängers / Aufliegers, aufrufen oder
  (siehe *Seite 26*)
- ► die **Private Liste** und die **Variable Anhängerliste** löschen
  (siehe «*Private Liste löschen» auf Seite 49* und «*Variable Anhängerliste löschen» auf Seite 51*).

D

8.3.1 Untermenü Spezial Liste



Die **Spezial Liste** enthält vordefinierte Spezialanhänger / -auflieger, z. B. «Spez. MAX #», und «Spez.*KRAN #».

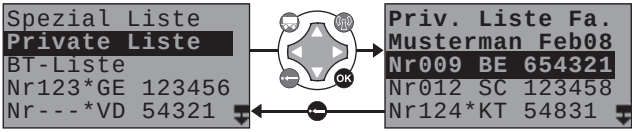
Welche Spezialanhänger in der Liste aufgeführt werden, ist abhängig vom LSVA-Vertrag. Die **Spezial Liste** kann nicht editiert oder gelöscht werden.

Wie Sie einen Anhänger / Auflieger aus der **Spezial Liste** deklarieren, erfahren Sie unter *Stichwort «Deklarieren» auf Seite 22*.

8.3.2 Untermenü Private Liste

Die **Private Liste** wird nur angezeigt, wenn eine Anhängerliste in das *emotach* eingelesen wurde. Ihre private Anhängerliste (max. 64 Einträge) erstellen Sie mit der Fahrzeughaltersoftware *emotachDirect*.

Die **Private Liste** kann nicht über das Menü des *emotach* editiert werden.



Wie Sie einen Anhänger / Auflieger aus der **Privaten Liste** deklarieren, erfahren Sie unter *Stichwort «Deklarieren» auf Seite 22*.

Private Liste löschen

Es ist nicht möglich, mit dem *emotach* einzelne Einträge aus der **Privaten Liste** zu entfernen. Sie können die **Private Liste** nur als Ganzes löschen.

1. drücken, um das Menü **Anhänger** zu öffnen.

2. Eintrag **Private Liste** mit oder markieren.
3. gedrückt halten, bis die nachfolgende Sicherheitsabfrage angezeigt wird.

4. Zum Löschen mit OK bestätigen.

Die Einträge der Privaten Liste sind gelöscht. Die **Private Liste** wird im Menü **Anhänger** nicht mehr angezeigt.

Am Display wird die Standardanzeige mit dem aktuell deklarierten Anhänger / Auflieger angezeigt.

Wenn Sie die **Private Liste** nicht löschen wollen, wählen Sie **nein**.

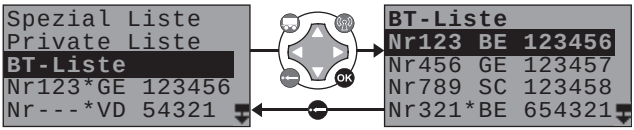
D

8.3.3 Untermenü BT-Liste

Die **BT-Liste** dient dem Suchen von Anhängern oder Aufliegern über die Bluetooth-Schnittstelle. Das *emotach* erkennt nur Anhänger und Auflieger, die mit einem entsprechenden BT-Modul ausgestattet sind.

Die **BT-Liste** wird nur angezeigt, wenn die Anhängererkennung über Bluetooth aktiviert ist, *Kapitel 8.6.2 «BT-Anhängererkennung aktivieren» auf Seite 55*.

Die **BT-Liste** kann nicht editiert werden.

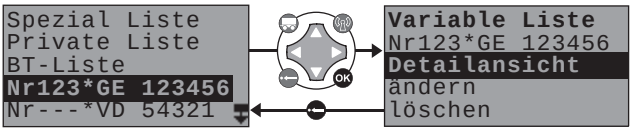


Wie Sie einen Anhänger / Auflieger aus der **BT-Liste** deklarieren, erfahren Sie unter *Stichwort «Deklarieren» auf Seite 22*.

8.3.4 Untermenü Variable Anhängerliste

Die **Variable Anhängerliste** dient der Verwaltung von Anhängern und Aufliegern.

Die Einträge (maximal 32) der **Variablen Anhängerliste** stehen für die schnelle Auswahl direkt im Menü **Anhänger**.



Ein Anhänger / Auflieger kann der **Variablen Anhängerliste**

- ► mit der Chipkarte «Anhänger / Auflieger»,
- ► durch Deklarieren oder
- ► durch manuelles Erfassen hinzugefügt werden.

Der Spezialanhänger «Spez. MAX #» bzw. den Spezialauflieger «Spez.*MAX #» aus der **Spezial Liste** wird in der **Variablen Anhängerliste** immer angezeigt.

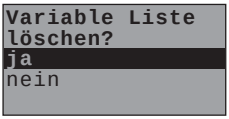
Wie Sie einen Anhänger / Auflieger aus der **Variablen Anhängerliste** deklarieren, erfahren Sie unter *Stichwort «Deklarieren» auf Seite 22*.

Sie können die Anhänger / Auflieger aus der **Variablen Anhängerliste** auch editieren, siehe *Kapitel 6.2.4 «Anhänger / Auflieger editieren und deklarieren (anmelden)» auf Seite 26*.

Variable Anhängerliste löschen

1. drücken, um das Menü **Anhänger** zu öffnen.
2. Mit oder einen Anhänger / Auflieger der **Variablen Anhängerliste** markieren.

3. gedrückt halten, bis die nachfolgende Sicherheitsabfrage angezeigt wird.



4. Zum Löschen mit OK bestätigen.

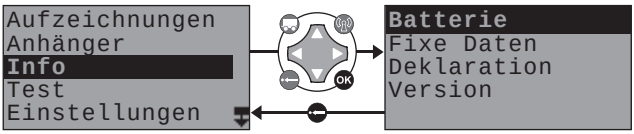
Die Einträge der **Variablen Anhängerliste** werden gelöscht. Es wird nur noch der Spezialanhänger «Spez. MAX #» bzw. der Spezialauflieger «Spez.*MAX #» in der **Variablen Anhängerliste** angezeigt.

Am Display wird die Standardanzeige mit dem aktuell deklarierten Anhänger / Auflieger angezeigt.

Wenn Sie die **Variablen Anhängerliste** nicht löschen wollen, wählen Sie **nein**.

Sie können auch nur einzelne Anhänger / Auflieger aus der **Variablen Anhängerliste** löschen (siehe *Seite 26*).

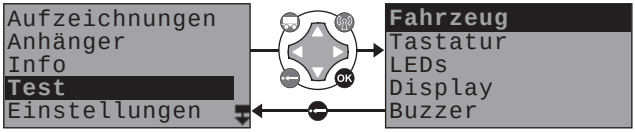
8.4 Menü Info



Im Menü **Info** erhalten Sie Informationen zu

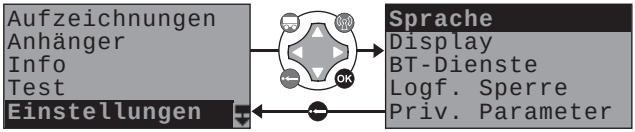
- der Restkapazität der Batterie,
- den Fahrzeug- und Kalibrierungsdaten,
- der letzten Deklaration der LSVA-Erfassungsdaten sowie
- der Version der Software, der Version der Hardware und der Versionen der Parameter.

8.5 Menü Test



Im Menü **Test** können Sie die Funktionsfähigkeit des *emotach* prüfen.

8.6 Menü Einstellungen



Im Menü **Einstellungen** können Sie

- ► die Sprache der Display-Texte,
- ► die Hintergrundbeleuchtung des Displays sowie
- ► die Schnittstellen für die BT-Dienste konfigurieren.

Ausserdem ist es möglich, über das Menü

- ► die Logeinträge zu sperren und
- ► die **Privaten Parameter** einzusehen.

Der Eintrag **Private Parameter** wird nur angezeigt, wenn diese in das *emotach* eingelesen wurden. Ihre privaten Parameter konfigurieren Sie mit der Fahrzeughaltersoftware *emotachDirect*.

D

8.6.1 Logeinträge sperren

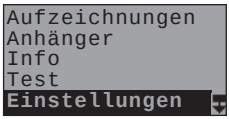
Das Untermenü **Logf. Sperre** ist nur unmittelbar nach der Deklaration sichtbar.

Falls Sie Logeinträge sperren möchten, muss dies unmittelbar nach der Deklaration erfolgen.

Gesperrte Logeinträge können nicht mehr sichtbar gemacht werden.

1. Beliebige Menütaste (z. B. ◀ ▲ ▶ ▼) drücken.

   Das Hauptmenü wird geöffnet.



2. Menü **Einstellungen**

   > mit ▲ oder ▼ markieren und

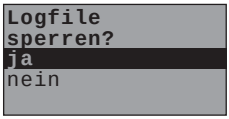
   > mit OK öffnen.

3. Befehl **Logf. Sperre**

   > mit ▲ oder ▼ markieren und

   > mit OK bestätigen.

   Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt.



4. Zum Sperren der Logeinträge mit OK bestätigen.

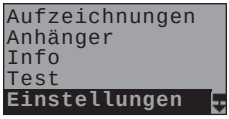
Die Logeinträge sind gesperrt und können am *emotach* nicht mehr eingesehen werden.

Wenn Sie die Logeinträge nicht sperren wollen, wählen Sie **nein** oder brechen Sie die Eingabe durch Drücken von ← ab.

8.6.2 BT-Anhängererkennung aktivieren

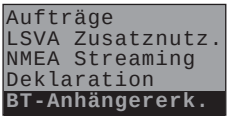
1. Beliebige Menütaste (z. B. ◀ ▲ ▶ ▼) drücken.

   Das Hauptmenü wird geöffnet.



2. Menü **Einstellungen**
   > mit ▲ oder ▼ markieren und
   > mit OK öffnen.

3. Untermenü **BT-Dienste**
   > mit ▲ oder ▼ markieren und
   > mit OK öffnen.



4. Untermenü **BT-Anhängererkennung**

   > mit ▲ oder ▼ markieren und

   > mit OK öffnen.

   Bei nicht aktiviertem Dienst wird der Befehl **aktivieren** angezeigt.

5. Abfrage

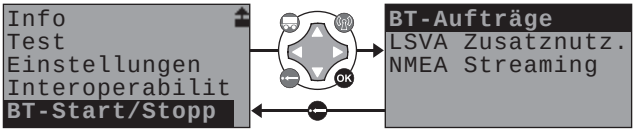
   > mit OK bestätigen, um die BT-Anhänger-erkennung zu aktivieren oder

   > mit ← die Eingabe abbrechen, wenn die BT-Anhängererkennung bereits aktiviert ist (Befehl **deaktivieren** wird angezeigt).

8.7 Menü Interoperabilität

Das Menü **Interoperabilität** ist nur dann verfügbar, wenn ein entsprechender Vertrag geladen wurde.

8.8 Menü BT-Start/Stopp



Im Menü **BT-Start/Stopp** können Sie verschiedene Bluetooth-Dienste (BT-Dienste) starten und abbrechen. Voraussetzung hierfür ist, dass die entsprechenden BT-Dienste konfiguriert wurden.

Beschreibung

BT-Dienst	Beschreibung
BT-Aufträge	Z. B. zur Inbetriebnahme des *emotach* durch die Montagestellen
LSVA-Zusatznutz.	Zur zyklischen Ausgabe von Daten (z. B. GPS-Daten) an ein Flotten-managementsystem im Fahrzeug
NMEA Streaming	Standardisierte Ausgabe der GPS-Daten für die eigene Nutzung

Detaillierte Informationen zum LSVA-Zusatznutzen-protokoll sowie zum NMEA Streaming finden Sie auf der Internetseite «http://www.emotach.ch/BT-services».

D

9 Technische Daten

Temperatur	Betrieb: -10 bis +65 °C Lager: -40 bis +80 °C
Versorgungsspannung	9 – 32 V (DC)
Stromaufnahme (24 V)	Sleep-Mode: max. 5 mA Normalbetrieb: durchschnittlich 420 mA
GPS	12 Kanal GPS-Empfänger mit interner Antenne
DSRC	Mikrowelle CEN-/UNI-Standard mit interner Antenne
Service-Datenschnittstelle	Bluetooth Standard 2.0 Klasse 2
Pufferbatterie	Lithiumzelle
Akkumulator	Lithium-Ionen Akku
Schutzart	IP5K4
Abmessungen	L x B x H (mm): 155 x 148 x 80
Gewicht (ohne Halter)	ca. 500 g
Optional	Externe GPS Antenne Externes DSRC Modul

Rechtliche Anforderungen

CE 0682
KBA 91174

Das Erfassungsgerät *emotach* stimmt mit den rechtlichen Vorgaben der folgenden Richtlinie überein:

► ECE 10 R

EMV-Richtlinie für Fahrzeuge
(Elektromagnetische Verträglichkeit).

Hiermit erklärt Continental Automotive GmbH, dass sich diese *OBU 1376 Schweiz* in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

In der Anlage zu der Bedienungsanleitung finden Sie die Konformitätserklärung.

10 Ansprechstellen

OZD / LSVA Postadressen		
Oberzolldirektion Abteilung LSVA Monbijoustrasse 91 3003 Bern Schweiz Fax: +41 (0)31 323 70 90	Oberzolldirektion Chipkartensystem (CKS) Monbijoustrasse 91 3003 Bern Schweiz Fax: +41 (0)31 323 70 90	Oberzolldirektion LSVA-Vertrieb Monbijoustrasse 91 3003 Bern Schweiz Fax: +41 (0)31 323 92 11
Internet: **http://www.lsva.ch**		

Technische Fragen zum *emotach*	
emotach Servicearbeiten Fahrzeugseitige Probleme Scheibenwechsel	**LSVA Montagestellen** **Montagestellen Scheibenwechsel** (Adressen im Internet unter http://www.lsva.ch)

Verantwortlich für den Inhalt:

Continental Automotive GmbH
Postfach 1640
78006 Villingen-Schwenningen
Deutschland

Ein Unternehmen des Continental-Konzerns
http://www.continental-corporation.com

Änderungen von technischen Details gegenüber den Beschreibungen, Angaben und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung sind vorbehalten.

Nachdruck, Übersetzungen und Vervielfältigungen sind ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

A2C83363900
40551962 OPM 000 AA
BA00.1376.00 106 300
ab *emotach* Software-Version 006.240

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Administration fédérale des douanes AFD
Amministrazione federale delle dogane AFD

Erfassungsgerät
Appareil de saisie
Apparecchio di rilevazione

Bedienungsanleitung | **Mode d'emploi** | Istruzioni d´uso

emotach®

Atos

Copyright © 2009 Administration fédérale des douanes (AFD) – Tous droits réservés.

Toute transmission, reproduction de cette documentation, exploitation et communication de son contenu est interdite, sauf mention expresse contraire. Toute infraction donne droit à une demande de dommages et intérêts. Tous droits réservés, en particulier dans le cas d'une délivrance de brevet ou d'attribution de la protection des modèles et des dessins.

Administration fédérale des douanes (AFD)
Direction générale des douanes (DGD)
Division RPLP
Monbijoustrasse 91
3003 Berne

Suisse

Marques

«emotach» est une marque déposée de l'administration fédérale des douanes (AFD). Les autres désignations présentes dans cette documentation peuvent être des marques dont l'utilisation par des tiers à leurs propres fins peut entraîner la violation des droits des propriétaires.

Constructeur

Fournisseur

Atos AG

Constructeur du produit présenté dans ce mode d'emploi

Continental Automotive GmbH
Heinrich-Hertz-Strasse 45
78052 Villingen-Schwenningen
Allemagne

Projet:	*emotach* CH-OBU-2
Document:	Mode d'emploi
A partir de la version logicielle *emotach*:	006.240
Date d'édition:	Septembre 2012
Numéro ident.:	BA00.1376.00 106 300

Table des matières

1. Description du produit 5
2. Structure du mode d'emploi 6
3. Généralités 7
4. Consignes d'entretien 9
5. Eléments de commande et d'affichage 10
    5.1. Eléments de commande 10
    5.2. Eléments d'affichage 11
    5.3. Signalisation extérieure 14
6. Fonctionnement 16
    6.1. Modes de fonctionnement 16
    6.2. Déclaration de la remorque / semi-remorque 18
        6.2.1. Déclaration de la remorque / semi-remorque avec la carte à puce «Remorque / semi-remorque» 20
        6.2.2. Déclaration (saisie) de la remorque / semi-remorque via le menu Remorque 22
        6.2.3. Saisie manuelle et déclaration de la remorque / semi-remorque 23
        6.2.4. Modification et déclaration de la remorque / semi-remorque 26
    6.3. Annulation de la déclaration de la remorque / semi-remorque ... 28
    6.4. Remise à zéro du compteur kilométrique journalier 29
    6.5. Commutation de frontière 30
    6.6. Lecture et déclaration des données de saisie RPLP 32
        6.6.1. Lecture des données de saisie RPLP avec la carte à puce «Déclaration» 33
        6.6.2. Lecture des données de saisie RPLP via l'interface Bluetooth 35
7. Messages de l'appareil 36
8. Aperçu du menu 42
    8.1. Affichage des fonctions du menu 43
    8.2. Menu Enregistrements 44
        8.2.1. Sous-menu Récapitulations 45
        8.2.2. Sous-menu Entrées journal 46
    8.3. Menu Remorque 47
        8.3.1. Sous-menu Liste spéciale 49

FR

8.3.2. Sous-menu Liste privée 49
8.3.3. Sous-menu Liste BT 51
8.3.4. Sous-menu Liste variable 51
8.4. Menu Info 53
8.5. Menu Test 54
8.6. Menu Réglages 54
8.6.1. Blocage des entrées du journal 55
8.6.2. Activation de l'identification de remorque BT 56
8.7. Menu Interopérabilité 57
8.8. Menu Démarrage/Arrêt BT 58
9. Données techniques 59
10. Contacts 60

1 Description du produit

L'*emotach* est un appareil de saisie permettant d'enregistrer les prestations kilométriques et les données importantes pour prélever la redevance sur le trafic des poids lourds liée aux prestations (RPLP).

La taxe dépend du poids total, de la catégorie d'émission et des kilomètres parcourus en Suisse et dans la Principauté de Liechtenstein.

Le conducteur du véhicule doit participer à la détermination correcte des prestations kilométriques. Il doit en particulier utiliser correctement l'appareil de saisie et déclarer les remorques et semi-remorques attelées.

2 Structure du mode d'emploi

FR

Instructions d'opération

Les instructions d'opération sont caractérisées de la manière suivante:

1. Les opérations sont numérotées lorsque plusieurs étapes doivent être exécutées dans un certain ordre.

   > Si une opération comprend plusieurs étapes, ces dernières sont mises en retrait.

Consignes et symboles utilisés

Le mode d'emploi utilise les symboles suivants:

Avertissement!

Cette consigne d'avertissement indique une situation dangereuse possible, pouvant entraîner la mort ou de graves blessures corporelles lorsque les consignes de sécurité ne sont pas respectées.

Attention!

Cette consigne d'avertissement indique une situation dangereuse possible, pouvant entraîner des dommages matériels lorsque les consignes de sécurité ne sont pas respectées.

Ce symbole caractérise les instructions de la Direction générale des douanes (DGD), devant être absolument respectées.

Cette consigne caractérise des informations et des conseils facilitant le travail.

Le texte situé à côté du symbole indique la page à laquelle vous trouverez d'autres informations sur le sujet ou renvoie à une autre documentation.

3 Généralités

Avertissement!

Pendant le trajet, des messages de l'appareil peuvent s'afficher à l'écran de l'*emotach* ou des signaux acoustiques peuvent retentir. Cela ne doit pas vous distraire. Vous devez toujours faire attention au trafic routier.

Vous pouvez utiliser le menu uniquement lorsque le véhicule est à l'arrêt.

FR

Attention!

Afin d'éviter d'endommager l'*emotach*, respectez les consignes suivantes:

- L'*emotach* peut être installé et scellé uniquement par des personnes autorisées. N'effectuez aucune intervention sur l'*emotach* ni sur les câbles.
- Introduisez uniquement des cartes homologuées dans le compartiment du lecteur de carte. Les cartes avec une écriture gravée et les cartes métalliques endommagent le compartiment du lecteur de carte de l'*emotach*.
- Fermez toujours le compartiment du lecteur de carte après son utilisation avec son couvercle fixé sur l'*emotach*.
- N'actionnez pas les touches avec des objets pointus ou tranchants, comme par ex. un stylo à bille.

Veillez à respecter le devoir de collaboration du détenteur défini légalement.

Des informations plus détaillées à propos des obligations de participation et du système RPLP sont fournies dans le document «Guide pour le détenteur de véhicule» de l'AFD disponible sur Internet à l'adresse «http://www.rplp.ch».

Attention!

Autorisation d'exploitation générale (ABE) pour les véhicules immatriculés en Allemagne

L'office fédéral allemand de la circulation routière a attribué pour l'*emotach* une autorisation d'exploitation générale de type KBA 91174.

L'AFD peut vous envoyer les documents suivants:

- la version actuellement en vigueur de l'autorisation d'exploitation générale et
- le formulaire d'attestation de montage.

  Ce formulaire doit être rempli par la station de montage après le montage de l'*emotach*. La station de montage certifie avec ce formulaire l'installation correcte de l'*emotach*.

Ces documents doivent se trouver en permanence dans le véhicule!

4 Consignes d’entretien

Attention!

Pour nettoyer l’*emotach*, n’utilisez pas de nettoyants abrasifs, solvants ni d’essence.

Nettoyez l’*emotach* uniquement avec un chiffon doux, propre et humide.

Lors du nettoyage de l’écran, faites attention à retirer les salissures sans exercer de pression mécanique, sinon, vous risquez de le rayer.

Evitez de faire des mouvements abrasifs avec la poussière et le sable ou d’autres éléments abrasifs.

5 Eléments de commande et d'affichage

FR

5.1 Eléments de commande

Aperçu des éléments de commande

1 **Touche Remorque**
La touche permet d'accéder directement au menu **Remorque**.
Lorsqu'une remorque / semi-remorque est déclarée, la touche Remorque permet d'annuler sa déclaration.

2 **Touche BT**
La touche démarre la transmission Bluetooth des données de saisie RPLP.

3 **Touche OK**
La touche confirme une fonction.

4 **Touches menu**
Les touches servent à entrer et à sélectionner les données ainsi qu'à naviguer dans le menu.

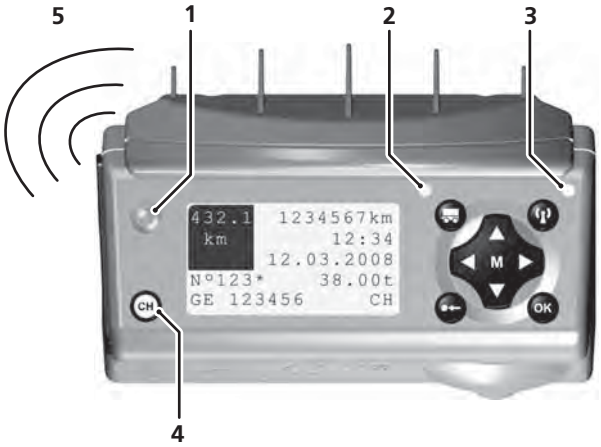
5 **Touche ESC**
La touche sert à annuler une saisie ou à quitter un menu.

6 **Bouton Frontière** CH
Le bouton sert à déclarer manuellement le statut frontière «Suisse» / «Etranger» et à son affichage.

7 **Compartiment du lecteur de cartes à puce**

5.2 Eléments d'affichage

Aperçu des éléments d'affichage



1 Statut de l'appareil
2 Statut de remorque
3 Statut BT (Bluetooth)
4 Statut frontière (Suisse / Etranger)
5 Buzzer (signal acoustique)

FR

(1) Affichage du statut de l'appareil

Couleur	Signification
Vert / Vert clignotant*	Appareil de saisie *emotach* OK
Jaune Jaune clignotant	*emotach* encore OK, se rendre à la station de montage Mode en veille (toutes les 3 sec. environ): *emotach* encore OK, se rendre à la station de montage Lors de la mise sous tension, après une période prolongée sans tension de bord (toutes les secondes environ): *emotach* OK
Rouge / Rouge clignotant*	*emotach* **non OK,** **saisie RPLP impossible,** se rendre à la station de montage, établir un formulaire d'enregistrement
Eteint	*emotach* est éteint

* L'affichage (1) clignote en mode en veille.

(2) Affichage du statut de remorque

Couleur	Signification
Jaune	Remorque / semi-remorque déclarée
Jaune clignotant	Divergence concernant la remorque
Eteint	Aucune remorque / semi-remorque n’est déclarée

(3) Indicateur de statut BT

Couleur	Signification
Jaune	Au minimum une liaison BT est établie
Jaune clignotant	Au minimum un service BT avec une liaison non établie est activé
Eteint	Aucune liaison Bluetooth n'est établie

(4) Affichage du statut frontière

Couleur	Signification
Vert	Statut frontière Suisse: le véhicule se trouve en Suisse ou dans la principauté de Liechtenstein, saisie RPLP activée
Vert clignotant	Divergence frontière: une commutation correcte de frontière n'a pas eu lieu
Eteint	Statut frontière Etranger: saisie RPLP désactivée

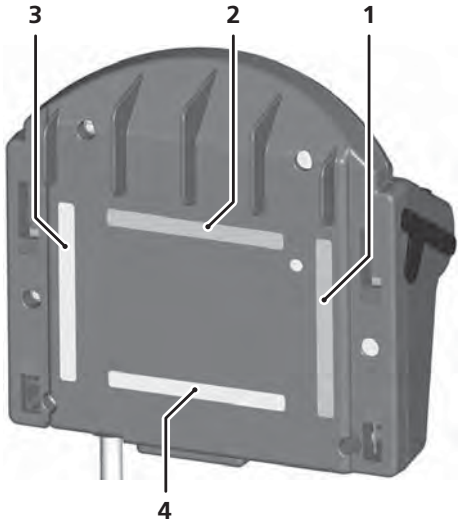
(5) Signaux acoustiques buzzer

Indication	Signification
Signal acoustique, court	Indication supplémentaire de l'affichage d'un événement terminé correctement, par ex. statut frontière modifié correctement
Signal acoustique, répétitif	Signale une divergence, par ex. remorque / semi-remorque ou statut frontière non déclarée correctement
Signal acoustique, long	Signale une erreur ou un avertissement, par ex. défaillance de la saisie RPLP ou défaillance du tachygraphe

5.3 Signalisation extérieure

FR

Aperçu de la signalisation extérieure



1 Barre lumineuse du statut frontière / de fonctionnement
2 Barre lumineuse du statut de remorque
3 Barre lumineuse de déclaration spéciale
4 Barre lumineuse de la communication DSRC

Lorsque l'*emotach* est sur le statut de l'appareil ROUGE, la signalisation extérieure est désactivée également en Suisse et dans la principauté de Liechtenstein. Cela signale que la saisie RPLP n'est plus garantie.

Les barres lumineuses doivent être bien visibles de l'extérieur. Elles ne doivent pas être masquées ou être influencées par des sources lumineuses supplémentaires.

(1) Barre lumineuse du statut frontière / de fonctionnement

Affichage	Signification
ON	Statut frontière Suisse, saisie RPLP activée
OFF	Statut frontière Etranger, aucune saisie RPLP *ou* Statut frontière Suisse, mais saisie RPLP non activée

(2) Barre lumineuse du statut de remorque

Affichage	Signification
ON	Remorque / semi-remorque déclarée

(3) Barre lumineuse de déclaration spéciale

Affichage	Signification
ON	Divergence déclarée: remorque / semi-remorque dont les données ne doivent pas être saisies ou exonérée de cette obligation

(4) Barre lumineuse de la communication DSRC

Affichage	Signification
ON	La communication DSRC vers la radiobalise a eu lieu; la barre lumineuse s'éteint au bout de quelques mètres de trajet à partir du lieu de communication

6 Fonctionnement

FR

6.1 Modes de fonctionnement

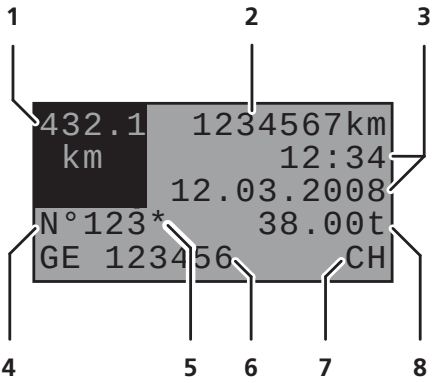
L'*emotach* se met en service automatiquement après l'allumage.

Mode normal

En mode normal, les affichages Statut de l'appareil et Statut frontière sont allumés en vert lorsque le véhicule se trouve sur le territoire Suisse ou dans la principauté de Liechtenstein. L'*emotach* est prêt à fonctionner; l'écran présente l'affichage standard décrit ci-dessous.

Lorsqu'un dysfonctionnement de l'*emotach* existe, le mode normal et la saisie RPLP sont impossibles. En cas de dysfonctionnement, l'affichage du statut de l'appareil est ROUGE et l'écran indique un message de l'appareil correspondant; voir *chiffre 7 «Messages de l'appareil» à la page 34*.

Affichage standard (avec semi-remorque)



1 Compteur kilométrique journalier
2 Compteur kilométrique total
3 Heure et date

Lorsqu'une remorque / semi-remorque est déclarée, les données suivantes sont affichées:

4 Numéro interne de la remorque / semi-remorque

5 Caractérisation remorque / semi-remorque
Lorsqu'une semi-remorque est déclarée, elle est caractérisée par «*».

6 Plaque de contrôle de la remorque / semi-remorque

7 Code pays de la remorque / semi-remorque

8 Poids total de la remorque / semi-remorque

Mode en veille

Après la coupure de l'allumage, l'*emotach* s'éteint avec retardement et progressivement. L'*emotach* passe d'abord en mode en veille puis en mode éteint.

En mode en veille, l'affichage du statut de l'appareil clignote, les autres éléments d'affichage sont éteints.

Mode éteint

En mode éteint, tous les éléments d'affichage sont éteints.

6.2 Déclaration de la remorque / semi-remorque

FR

Chaque attelage d'une remorque / semi-remorque ou d'une grue doit être déclaré sur l'*emotach*.

L'*emotach* détecte via un capteur si une remorque / semi-remorque est attelée. En cas de divergence (par ex., une remorque attelée n'est pas déclarée), l'affichage du statut de remorque clignote et un message de l'appareil correspondant s'affiche à l'écran. De plus, un signal acoustique répétitif indique la divergence.

Si une remorque / semi-remorque est déclarée avant d'être attelée, une divergence est indiquée à l'écran. Elle disparaît toutefois dès l'attelage de la remorque / semi-remorque.

Si la remorque / semi-remorque est attelée avant la déclaration, vous devez les déclarer avec ou confirmer la divergence avec OK, dans le cas contraire, il est impossible d'effectuer une autre saisie avec les touches.

D'autres informations se trouvent sous *chiffre 7 «Messages de l'appareil» à la page 34*.

Déclaration

Une remorque / semi-remorque peut être déclarée des manières suivantes:

- ► Avec une carte à puce «Remorque / semi-remorque»
- ► A partir du menu **Remorque**:
  - – en déclarant des remorques / semi-remorques déjà connues
  - – en saisissant manuellement une remorque / semi-remorque
  - – en modifiant une remorque / semi-remorque.

D'autres informations à propos du menu **Remorque** se trouvent sous *chiffre 8.3 «Menu Remorque» à la page 45*.

6.2.1 Déclaration de la remorque / semi-remorque avec la carte à puce «Remorque / semi-remorque»

FR

1. Enlever la protection du compartiment du lecteur de carte.

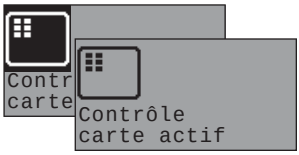
Attention!

Veiller à ne pas endommager la protection du compartiment du lecteur de carte.

2. Insérer la carte à puce «Remorque / semi-remorque» dans le compartiment.

   L'*emotach* se met en service au bout de 5 secondes environ s'il ne se trouve pas déjà en mode normal.

   La carte est contrôlée.



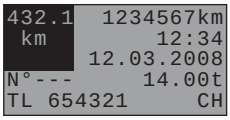
   A l'issue du contrôle, les données de la remorque / semi-remorque sont lues.

Dès que les données de la remorque / semi-remorque ont été lues, la remorque / semi-remorque est reprise automatiquement dans la **Liste variable des remorques** dans le menu **Remorque**.

L'écran présente un affichage détaillé de la remorque / semi-remorque.

3. Appuyer sur pour déclarer la remorque / semi-remorque.

   L'écran présente l'affichage standard avec la remorque / semi-remorque actuellement déclarée.



4. Retirer la carte à puce «Remorque / semi-remorque» du compartiment.
5. Remettre la protection sur le compartiment du lecteur de carte.

Lorsque le compartiment est ouvert, de la poussière et des saletés peuvent s'y introduire. Les cartes à puce ne peuvent éventuellement plus être lues.

Veiller à bien refermer le compartiment après chaque utilisation.

6.2.2 Déclaration (saisie) de la remorque / semi-remorque via le menu Remorque

FR

Lors de la première déclaration d'une remorque / semi-remorque, les données de cette dernière doivent être préalablement saisies:

- ► au moyen d'une carte à puce «Remorque / semi-remorque» (voir *chiffre 6.2.1 «Déclaration de la remorque / semi-remorque avec la carte à puce «Remorque / semi-remorque»» à la page 18*),
- ► manuellement dans le menu **Remorque** (voir *chiffre 6.2.3 «Saisie manuelle et déclaration de la remorque / semi-remorque» à la page 21*),
- ► à l'aide d'une liste des remorques ou (voir la documentation du logiciel du détenteur du véhicule *emotachDirect*)
- ► via l'interface Bluetooth (voir *chiffre 8.3.3 «Sous-menu Liste BT» à la page 49*).

D'autres informations à propos du menu **Remorque** se trouvent sous *chiffre 8.3 «Menu Remorque» à la page 45*.

Déclaration

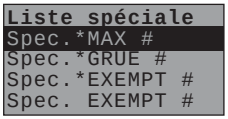
1. Appuyer sur afin d'ouvrir le menu **Remorque**.

2. Avec ou ou , marquer la remorque / semi-remorque correspondante.

Si vous voulez sélectionner la remorque / semi-remorque dans une liste, ouvrir la liste correspondante

> avec OK et

> avec ▲ ou ▼, marquer la remorque / semi-remorque correspondante.



3. Appuyer sur 🚌 pour déclarer la remorque / semi-remorque marquée.

L'écran présente l'affichage standard avec la remorque / semi-remorque actuellement déclarée.

Avant chaque déclaration, vous pouvez consulter les détails de la remorque / semi-remorque, tel que son poids en appuyant sur OK.

Les remorques / semi-remorques de la **Liste variable des remorques** peuvent être en outre modifiées avant la déclaration.

6.2.3 Saisie manuelle et déclaration de la remorque / semi-remorque

La saisie manuelle d'une remorque se fait via la remorque / semi-remorque spéciale «Spec. MAX #» / «Spec.*MAX #» affichée dans la **Liste variable des remorques**, vous pouvez saisir la remorque / semi-remorque manuellement – sans la carte à puce «Remorque / semi-remorque».

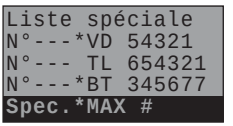
FR

Spécifications pour la saisie et la modification

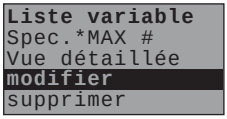
Indications	Plage de valeurs
Poids remorque / semi-remorque	min. 3,5 tonnes max. 81,91 tonnes **Remarque:** Vous ne pouvez pas entrer de valeurs qui sont supérieures au poids maximal ou inférieures au poids minimal.
Numéro interne remorque / semi-remorque	000 à 999
Plaque de contrôle remorque / semi-remorque	min. 1 caractère max. 10 caractères **Caractères autorisés:** lettres A – Z, a – z chiffres 0 – 9 caractères spéciaux é, è, à

Saisie manuelle

1. Appuyer sur afin d'ouvrir le menu **Remorque**.



2. Marquer l'entrée **Spec. MAX #** ou **Spec.*MAX #** pour saisir une nouvelle remorque / semi-remorque
   > avec ou et
   > ouvrir avec OK.



3. Marquer la commande **modifier**

   > avec ▲ ou ▼ et

   > confirmer avec OK.

4. Pour passer à l'endroit de saisie

   > sélectionner avec ◀ ou ▶ et

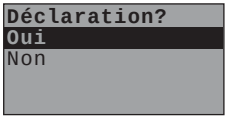
   > modifier avec ▲ ou ▼.

5. Confirmer les entrées avec OK.

   Dans la **Liste variable des remorques**, une nouvelle remorque / semi-remorque est créée.

Si vous voulez interrompre la saisie, quitter le menu avec ←.

Une interrogation s'affiche, vous demandant si la remorque / semi-remorque doit être déclarée.



6. Confirmer ou non avec OK.

L'écran présente l'affichage standard avec la remorque / semi-remorque actuellement déclarée.

6.2.4 Modification et déclaration de la remorque / semi-remorque

FR

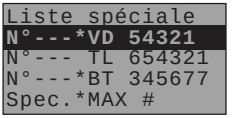
Seules des données de la **Liste variable des remorques** peuvent être modifiées. Les données de la **Liste variable des remorques** peuvent être sélectionnées rapidement et directement dans le menu **Remorque**.

La **Liste variable des remorques** comprend toutes les remorques / semi-remorques, déjà saisies manuellement, déclarées ou dont les données ont été saisies avec une carte à puce «Remorque / semi-remorque» dans l'*emotach*.

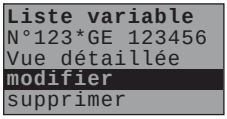
Respecter les spécifications pour la saisie et la modification des remorques / semi-remorques à la *page 22*.
Si vous voulez juste effectuer la déclaration, voir à partir de la *page 20*.

Modification

1. Appuyer sur afin d'ouvrir le menu **Remorque**.



2. Marquer l'entrée de la **Liste variable des remorques** pour la modifier
   > avec ou et
   > ouvrir avec OK.



3. Marquer la commande **modifier**:
   > avec ▲ ou ▼ et
   > confirmer avec OK.

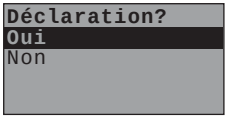
Sélectionner la commande **supprimer** pour supprimer une remorque / semi-remorque de la mémoire de l'*emotach*.

4. Pour passer à l'endroit de la modification
   > sélectionner avec ◀ ou ▶ et
   > modifier avec ▲ ou ▼.
5. Confirmer les modifications avec OK.

   La remorque / semi-remorque sélectionnée auparavant est écrasée par la modification.

Si vous voulez interrompre la saisie, quitter le menu avec ←.

Une interrogation s'affiche, vous demandant si la remorque / semi-remorque doit être déclarée.



6. Confirmer la déclaration avec OK.

L'écran présente l'affichage standard avec la remorque / semi-remorque actuellement déclarée.

6.3 Annulation de la déclaration de la remorque / semi-remorque

Chaque fois qu'une remorque / semi-remorque est décrochée, ceci doit être déclaré sur l'*emotach*.

Annulation de la déclaration

La déclaration d'une remorque / semi-remorque peut être annulée des manières suivantes:

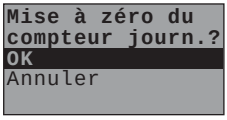
- directement en appuyant sur .
- indirectement en déclarant une nouvelle remorque / semi-remorque (voir *chiffre 6.2 «Déclaration de la remorque / semi-remorque» à la page 16*).

La déclaration d'une remorque / semi-remorque peut aussi être annulée en appuyant sur lorsqu'une divergence est affichée. La divergence ne doit pas être confirmée avec OK.

6.4 Remise à zéro du compteur kilométrique journalier

L'état actuel du compteur kilométrique journalier est affiché dans l'affichage standard de l'*emotach*; voir *paragraphe «Affichage standard (avec semi-remorque)» à la page 14*.

1. Passer à l'affichage standard si un menu est affiché; voir *chiffre 8.1 «Affichage des fonctions du menu» à la page 41*.
2. Maintenir ⇠ enfoncé jusqu'à ce que le message suivant s'affiche.



3. Confirmer la remise à zéro avec OK.

Le compteur kilométrique journalier est remis à zéro.

Si vous ne voulez pas remettre à zéro le compteur kilométrique journalier, sélectionner **Annuler**.

6.5 Commutation de frontière

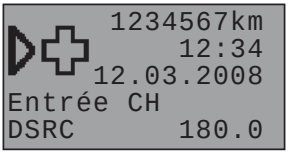
Vérifier que la commutation de frontière s'effectue. Un signal acoustique bref confirme une commutation de frontière réussie.

Commutation de frontière automatique

En cas de franchissement de la frontière, à une douane avec un récepteur de radiobalise, l'affichage du statut de frontière (Suisse / Etranger) et la signalisation extérieure (barres lumineuse du statut frontière / de fonctionnement) se modifient automatiquement. Un signal acoustique bref retentit en plus et l'écran affiche un message d'indication correspondant.

Entrée en Suisse

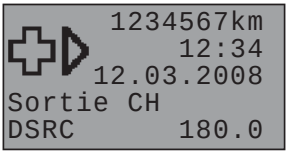
Message d'indication commutation de frontière



- ► Barre lumineuse du statut de frontière / de fonctionnement: ON
- ► Affichage du statut frontière: ON, (CH) est allumé en vert.

Sortie de la Suisse

Message d'indication commutation de frontière



- ► Barre lumineuse du statut de frontière / de fonctionnement: OFF
- ► Affichage du statut frontière: OFF.

Si aucune commutation de frontière correcte n'a eu lieu, un signal acoustique répétitif retentit. Un avertissement de divergence s'affiche à l'écran et l'affichage du statut frontière clignote.

Message de divergence commutation de frontière

Commutation de frontière manuelle

Si aucune commutation de frontière correcte n'a eu lieu, la commutation de frontière doit s'effectuer manuellement.
Pour cela, appuyer sur CH.

Si la commutation de frontière manuelle devait être impossible, l'avertissement de divergence doit être confirmé avec OK.

Une commutation de frontière manuelle est possible uniquement pour l'entrée en Suisse.

En cas d'absence de commutation de frontière et pour les cas où une commutation de frontière manuelle est nécessaire, se référer au «Guide pour le détenteur de véhicule» de l'AFD.

6.6 Lecture et déclaration des données de saisie RPLP

FR

Pour la déclaration, les données de saisie RPLP doivent être lues dans l'*emotach* et transférées à l'AFD.

Lors de la déclaration des données de saisie RPLP, se référer au «Guide pour le détenteur de véhicule» de l'AFD.

Lecture

Les données de saisie RPLP peuvent être lues dans l'*emotach* de la manière suivante:

- avec une carte à puce «Déclaration»
- via l'interface Bluetooth de l'*emotach* et transmises au logiciel du détenteur du véhicule *emotachDirect*.

D'autres informations à propos des données de saisie RPLP se trouvent sous *chiffre 8.2 «Menu Enregistrements» à la page 42*.

6.6.1 Lecture des données de saisie RPLP avec la carte à puce «Déclaration»

Pendant la lecture, ne pas retirer la carte à puce «Déclaration» du lecteur et ne pas déplacer le véhicule.

La lecture des données de saisie RPLP avec une carte à puce «Déclaration» fonctionne une seule fois et uniquement pour le véhicule déterminé.

Lecture des données de saisie RPLP

1. Enlever la protection du compartiment du lecteur de carte.

Attention!

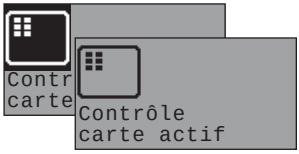
Veiller à ne pas endommager la protection du compartiment du lecteur de carte.

FR

2. Insérer la carte à puce «Déclaration» dans le compartiment.

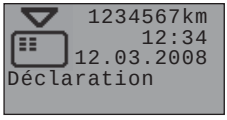
   L'*emotach* se met en service au bout de 5 secondes environ s'il ne se trouve pas déjà en mode normal.

   La carte est contrôlée.



   Après le contrôle, la demande est traitée automatiquement.

   Dès que la lecture des données de saisie RPLP est terminée, l'écran affiche une indication correspondante.



   Si l'*emotach* était en mode normal avant d'insérer la carte à puce, l'affichage standard s'affiche à l'écran au bout de 5 secondes environ.

3. Retirer la carte à puce «Déclaration» du compartiment.
4. Fermer de nouveau le couvercle du compartiment du lecteur de carte.

Lorsque le compartiment est ouvert, de la poussière et des saletés peuvent s'y introduire. Les cartes à puce ne peuvent éventuellement plus être lues.

Veiller à bien refermer le compartiment après chaque utilisation.

Après la lecture des données de saisie RPLP, vous pouvez bloquer la lecture des entrées du journal dans l'*emotach*, voir *chiffre 8.6.1 «Blocage des entrées du journal» à la page 53*.

6.6.2 Lecture des données de saisie RPLP via l'interface Bluetooth

Vous pouvez lire les données de saisie RPLP via l'interface Bluetooth sans utiliser la carte à puce «Déclaration». Les données de saisie RPLP sont transmises directement au logiciel du détenteur du véhicule *emotachDirect*.

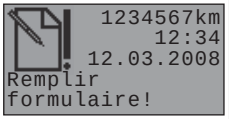
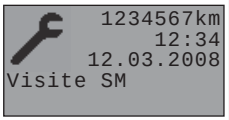
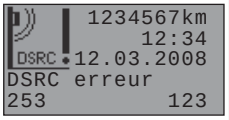
D'autres informations à propos de la déclaration BT sont disponibles dans la documentation du logiciel du détenteur du véhicule *emotachDirect*.

7 Messages de l'appareil

FR

Des informations supplémentaires se trouvent dans le document «Guide pour le détenteur de véhicule» de l'AFD.

Messages d’erreur

Message	Affichage du statut de l'appareil	Cause	Mesure
	rouge	*emotach* non prêt à saisir les données RPLP	• Etablir un formulaire d'enregistrement. • Se rendre à la station de montage pour résoudre le problème.
	jaune	Panne de l'*emotach*	• Se rendre à la station de montage pour résoudre le problème.
	vert	Défaut de la communication DSRC	• Lors de l’entrée et de la sortie de Suisse, veuillez respecter *chiffre 6.5* «*Commutation de frontière*». • Lors d’un passage sous une station de contrôle, aucune mesure n’est nécessaire.

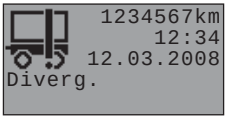
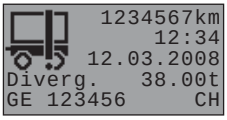
Pour quelques messages d'erreur, un numéro de message est émis. Notez celui-ci en cas de questions posées à l'assistance téléphonique.

Message	Affichage du statut de l'appareil	Cause	Mesure
4006: Erreur Carte à puce: carte retirée trop tôt	vert	Carte à puce retirée trop tôt de l'*emotach*	• Attendre un peu, insérer une nouvelle fois la carte à puce et renouveler le processus. Si l'erreur persiste : • Utiliser une nouvelle carte à puce.
4011: Erreur Carte à puce: illisible	vert	• Carte à puce mal insérée (par ex. avec le mauvais côté en haut) • Carte à puce défectueuse	• Insérer correctement la carte à puce. • Utiliser une nouvelle carte à puce.
4066: Erreur Contr données: Retourner carte à puce	vert	Ce message d'erreur survient par exemple lorsqu'une carte à puce «Déclaration» est utilisée pour la deuxième fois.	• Envoyer ensuite la carte à puce à la DGD.

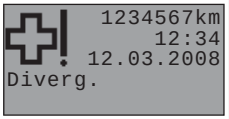
FR

Message	Affichage du statut de l'appareil	Cause	Mesure
4067: Erreur Ctrl données: véhicule incorrect	vert	La carte à puce est dans le mauvais véhicule (numéro matricule)	• Utiliser une carte à puce adaptée.

Avertissements de divergence

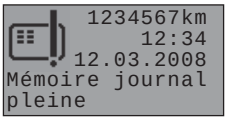
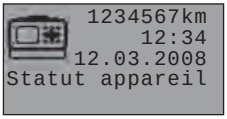
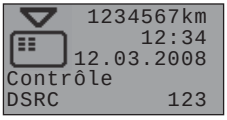
Message	Affichage du statut de l'appareil	Cause	Mesure
Avant confirmation avec OK 	vert		
Après confirmation avec OK  		• Remorque / semi-remorque attelée non déclarée *ou* • Remorque / semi-remorque déclarée bien qu'aucune ne soit attelée	Déclarer le statut réel de la remorque: • Déclarer la remorque / semi-remorque. *ou* • Annuler la remorque / semi-remorque. **Remarque** Lorsque la divergence concernant la remorque ne peut pas être éliminée, faire contrôler l'*emotach* par une station de montage.
 			

FR

Message	Affichage du statut de l'appareil	Cause	Mesure
Avant confirmation avec OK Après confirmation avec OK  	vert	Commutation de frontière automatique échouée via l'installation de radiobalise	• Appuyer sur CH.* *ou* • Faire commuter le statut frontière par le personnel douanier.

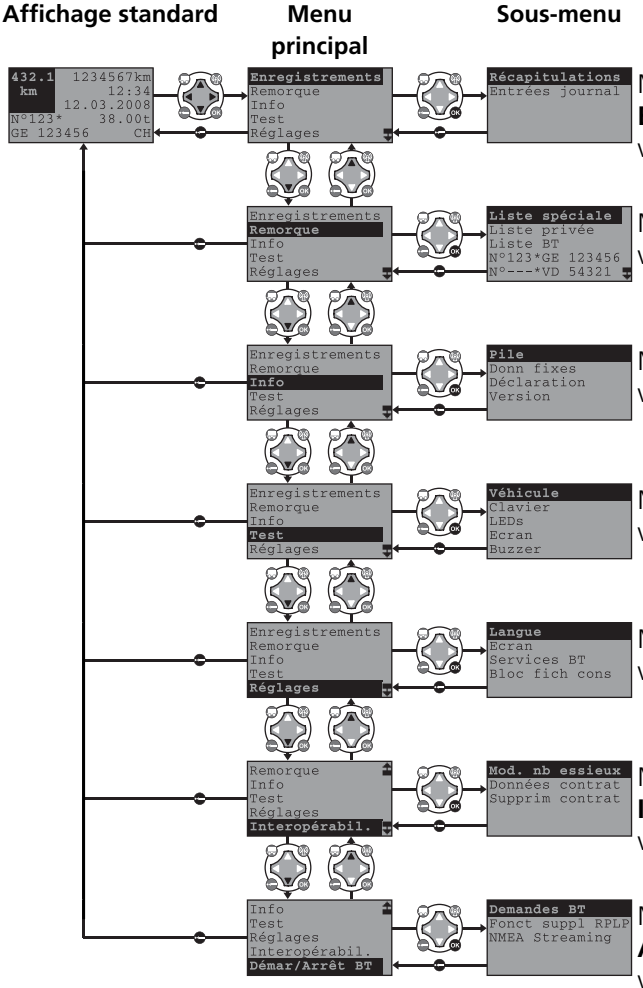
***** Uniquement possible lors de l'entrée en Suisse.

Messages d'indication

Message	Affichage du statut de l'appareil	Cause	Mesure
	vert	Le nombre des entrées du journal est supérieur à la valeur maximale prédéfinie	• Lire les données de saisie RPLP et les déclarer.
	vert	Changement de date	Aucune mesure nécessaire.
	vert	Passage sous une station de contrôle avec communication réussie	Aucune mesure nécessaire.

8 Aperçu du menu

FR



Menu **Enregistrements**, voir *page 42*.

Menu **Remorque**, voir *page 45*.

Menu **Info**, voir *page 51*.

Menu **Test**, voir *page 52*.

Menu **Réglages**, voir *page 52*.

Menu **Interopérabilité**, voir *page 55*.

Menu **Démarrage/ Arrêt BT**, voir *page 56*.

L'affichage du menu **Remorque** dépend du contrat RPLP.

L'affichage du menu **Interopérabilité** dépend du contrat.

8.1 Affichage des fonctions du menu

Lorsque l'*emotach* est opérationnel, vous pouvez visualiser dans le menu différents réglages et les modifier le cas échéant.

L'utilisation du menu est possible uniquement lorsque le véhicule est à l'arrêt. Pendant le trajet, vous pouvez uniquement acquitter les messages.

Avec un statut de l'appareil ROUGE, les menus **Enregistrements** et **Remorque** ne sont pas affichés.

Appel du menu principal

► Appuyer sur n'importe quelle touche menu (◀ ▲ ▶ ▼) pour passer de l'affichage standard au menu principal.

Alternative:

► Appuyer sur ⬅ jusqu'à ce que le menu principal s'affiche.

Navigation dans le menu

► Avec ▲ et ▼, faire défiler les fonctions du menu lorsque celui-ci est ouvert.

Remarque: les symboles ▲ et ▼ indiquent qu'un menu se compose de plusieurs pages.

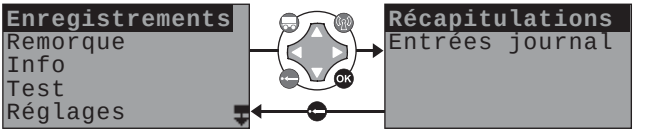
► Avec OK, passer dans le menu principal ou le sous-menu souhaité puis confirmer les fonctions.

Sortie du menu

► Appuyer sur ⬅ jusqu'à ce que l'affichage standard s'affiche.

Si le véhicule commence à se déplacer avec le menu ouvert, l'appareil de saisie commute automatiquement sur l'affichage standard.

8.2 Menu Enregistrements

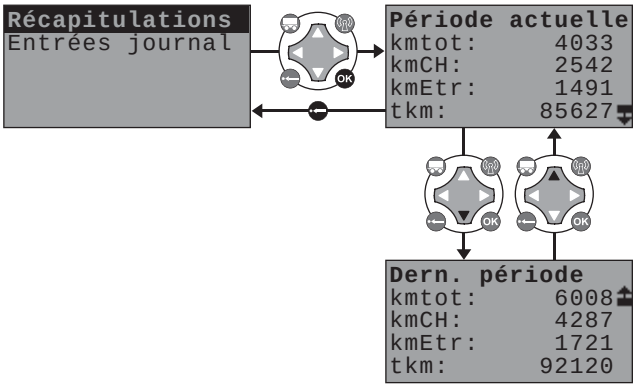


Dans le menu **Enregistrements**, vous pouvez visualiser les valeurs totales des prestations kilométriques et les entrées du journal de l'actuelle et de la dernière période de saisie RPLP.

Lors de la lecture des données de saisie RPLP, les récapitulations et les entrées du journal actuelles sont obtenues de l'*emotach*.

Si après avoir choisi le menu **Enregistrements** ou son sous-menu, aucune touche n'est activée pendant quelque temps, l'*emotach* commute automatiquement sur l'affichage standard.

8.2.1 Sous-menu Récapitulations



L'affichage comporte deux pages que vous pouvez faire défiler avec ▲ et ▼.

Le sous-menu **Récapitulations** indique la valeur des kilomètres et des tonnes-kilomètres parcourus pour la période de taxation actuelle et pour la précédente.

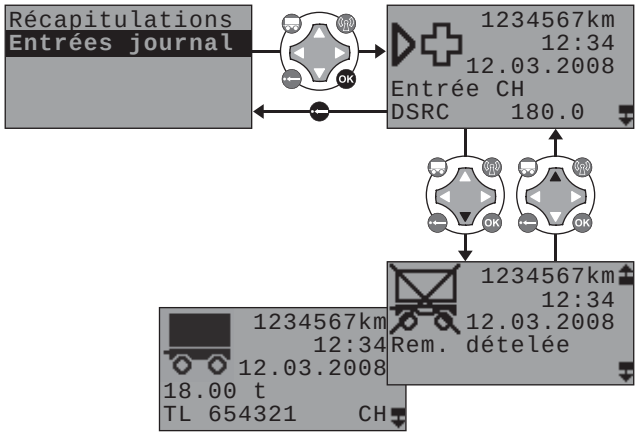
Description

Champ	Signification
kmtot	Kilométrage total
kmCH	Nombre des kilomètres parcourus dans le pays (CH)
kmEtr	Nombre des kilomètres parcourus à l'étranger
tkm	Valeur de la prestation RPLP (tonnes x km)

Les récapitulations déterminées par *emotach* peuvent différer de la taxe réellement facturée.

8.2.2 Sous-menu Entrées journal

FR



L'affichage comporte deux ou plusieurs pages que vous pouvez faire défiler avec ▲ et ▼.

Le sous-menu **Entrées journal** indique les entrées du journal par ordre chronologique, la plus récente en premier.

Les entrées du journal permettent d'établir un compte-rendu des activités du véhicule et des dysfonctionnements de l'*emotach* pour la saisie RPLP.

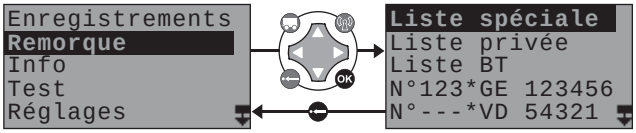
Le menu **Réglages** vous permet de bloquer l'affichage des entrées du journal.

Les entrées du journal bloquées ne peuvent plus être activées.

Des informations sur la manière de bloquer les entrées du journal se trouvent sous *chiffre 8.6.1 «Blocage des entrées du journal» à la page 53*.

8.3 Menu Remorque

Le menu **Remorque** est disponible après l'initialisation de l'*emotach* uniquement s'il a été activé conformément au contrat RPLP.



Le menu **Remorque** comprend les différentes listes de remorques dont les données ont déjà été enregistrées ainsi que les remorques spéciales:

- **Liste spéciale**[1] (voir *page 47*),
- **Liste privée**[2] (voir *page 47*),
- **Liste BT**[1] (voir *page 49*),
- **Liste variable** (voir *page 49*).

1 L'affichage dépend du contrat RPLP.
2 La rubrique du menu ne s'affiche que si une liste de remorques a été lue.

FR

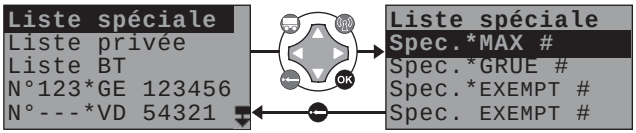
Vous pouvez dans le menu **Remorque**

- ► déclarer les remorques / semi-remorques (voir *chiffre 6.2 «Déclaration de la remorque / semi-remorque» à la page 16*),
- ► les saisir manuellement (voir *chiffre 6.2.3 «Saisie manuelle et déclaration de la remorque / semi-remorque» à la page 21*),
- ► les modifier (voir *chiffre 6.2.4 «Modification et déclaration de la remorque / semi-remorque» à la page 24*) ou
- ► les supprimer de la mémoire de l'*emotach* (voir *page 24*).

De plus, vous pouvez

- ► afficher pour chaque remorque / semi-remorque des détails comme le poids ou la plaque de contrôle de la remorque / semi-remorque ou (voir *page 24*)
- ► supprimer la **Liste privée** et la **Liste variable des remorques** (voir «*Suppression de la Liste privée» à la page 48* et «*Suppression de la Liste variable des remorques» à la page 50*).

8.3.1 Sous-menu Liste spéciale



La **Liste spéciale** comprend des remorques / semi-remorques spéciales prédéfinies, par ex. «Spec. MAX #», et «Spec.*GRUE #».

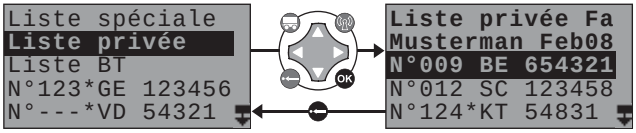
Les remorques spéciales pouvant être spécifiées dans la liste dépendent du contrat RPLP. La **Liste spéciale** ne peut pas être ni modifiée ni supprimée.

La manière de déclarer une remorque / semi-remorque depuis la **Liste spéciale** est indiquée sous le *mot-clé «Déclaration» à la page 20*.

8.3.2 Sous-menu Liste privée

La **Liste privée** ne s'affiche que si une liste de remorques a été enregistrée dans l'*emotach*. La liste privée de remorques (max. 64 entrées) est créée avec le logiciel du détenteur du véhicule *emotachDirect*.

La **Liste privée** ne peut pas être modifiée via le menu de l'*emotach*.



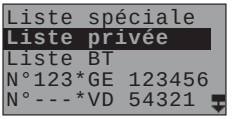
La manière de déclarer une remorque / semi-remorque depuis la **Liste privée** est indiquée sous le *mot-clé «Déclaration» à la page 20*.

FR

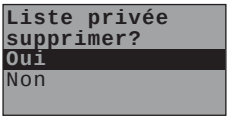
Suppression de la Liste privée

Il est impossible de supprimer avec l'*emotach* certaines entrées de la **Liste privée**. Vous pouvez supprimer uniquement la **Liste privée** complète.

1. Appuyer sur afin d'ouvrir le menu **Remorque**.



2. Marquer l'entrée **Liste privée** avec ou .
3. Maintenir enfoncé jusqu'à ce que le message suivant s'affiche.



4. Confirmer la suppression avec OK.

Les entrées de la **Liste privée** sont supprimées. La **Liste privée** ne s'affiche plus dans le menu **Remorque**.

L'écran présente l'affichage standard avec la remorque / semi-remorque actuellement déclarée.

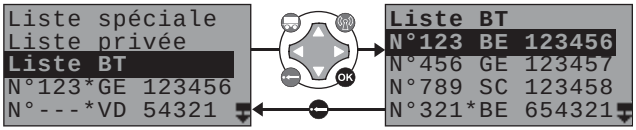
Si vous ne voulez pas supprimer la **Liste privée**, sélectionner **Non**.

8.3.3 Sous-menu Liste BT

La **Liste BT** sert à rechercher des remorques ou semi-remorques via l'interface Bluetooth. L'*emotach* ne détecte que les remorques et semi-remorques équipées d'un module BT correspondant.

La **Liste BT** ne s'affiche que si l'identification des remorques via Bluetooth est activée, *chiffre 8.6.2 «Activation de l'identification de remorque BT» à la page 54*.

La **Liste BT** ne peut pas être modifiée.

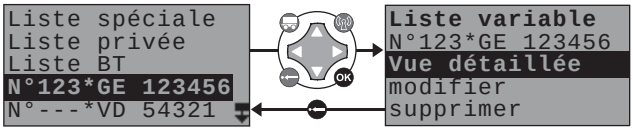


La manière de déclarer une remorque / semi-remorque depuis la **Liste BT** est indiquée sous le *mot-clé «Déclaration» à la page 20*.

8.3.4 Sous-menu Liste variable

La **Liste variable des remorques** sert à gérer les remorques et les semi-remorques.

Les entrées (max. 32) de la **Liste variable des remorques** peuvent être sélectionnées rapidement et directement dans le menu **Remorque**.



FR

Il est possible d'ajouter une remorque / semi-remorque à la **Liste variable des remorques**

- ► avec la carte à puce «Remorque / semi-remorque»,
- ► par déclaration ou
- ► par saisie manuelle.

La remorque / semi-remorque spéciale «Spec. MAX #» / «Spec.*MAX #» de la **Liste spéciale** est toujours affichée dans la **Liste variable des remorques**.

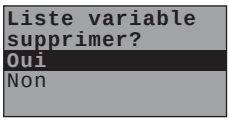
La manière de déclarer une remorque / semi-remorque depuis la **Liste variable des remorques** est indiquée sous le *mot-clé «Déclaration» à la page 20*.

Vous pouvez également modifier les remorques / les semi-remorques depuis la **Liste variable des remorques**, voir *chiffre 6.2.4 «Modification et déclaration de la remorque / semi-remorque» à la page 24*.

Suppression de la Liste variable des remorques

1. Appuyer sur afin d'ouvrir le menu **Remorque**.
2. Marquer une remorque / semi-remorque de la **Liste variable des remorques** avec ou .

3. Maintenir enfoncé jusqu'à ce que le message suivant s'affiche.



FR

4. Confirmer la suppression avec OK.

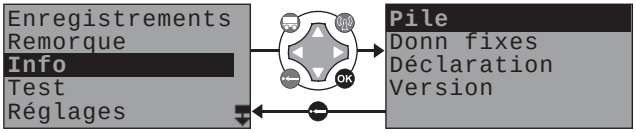
Les entrées de la **Liste variable des remorques** sont supprimées. Seule la remorque spéciale «Spéc. MAX #» ou la semi-remorque spéciale «Spéc.*MAX #» dans la **Liste variable des remorques** est encore affichée.

L'écran présente l'affichage standard avec la remorque / semi-remorque actuellement déclarée.

Si vous ne voulez pas supprimer la **Liste variable des remorques**, sélectionner **Non**.

Vous pouvez supprimer uniquement certaines remorques / semi-remorques de la **Liste variable** (voir *page 24*).

8.4 Menu Info

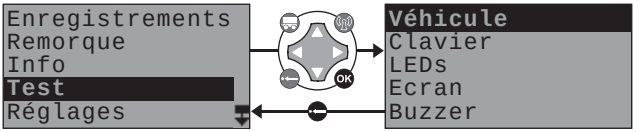


Le menu **Info** fournit des informations sur

- la capacité restante de la pile,
- les données du véhicule et d'étalonnage,
- la dernière déclaration des données de saisie RPLP et
- la version du logiciel, du matériel et des paramètres.

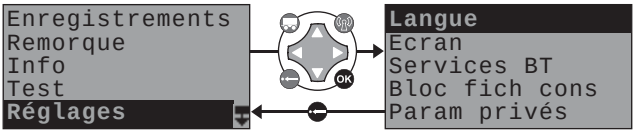
FR

8.5 Menu Test



Le menu **Test** vous permet de contrôler la capacité à fonctionner de l'*emotach*.

8.6 Menu Réglages



Le menu **Réglages** permet de configurer

- ► la langue,
- ► le rétroéclairage de l'écran et
- ► les interfaces pour les services BT.

Il est aussi possible via le menu

- ► de bloquer les entrées du journal et
- ► de visualiser les **Paramètres privés**.

Les données **Paramètres privés** ne s'affichent que si celles-ci ont été lues dans l'*emotach*. Vous configurez vos paramètres privés avec le logiciel du détenteur du véhicule *emotachDirect*.

8.6.1 Blocage des entrées du journal

Le sous-menu **Bloc fich cons** est visible uniquement juste après la déclaration.

Si vous souhaitez bloquer des entrées du journal, cela doit être fait immédiatement après la déclaration.

Les entrées du journal bloquées ne peuvent plus être visibles.

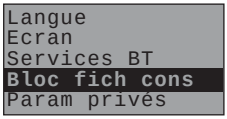
1. Appuyer sur n'importe quelle touche menu (par ex. ◀ ▲ ▶ ▼).

   Le menu principal s'ouvre.

2. Marquer le menu **Réglages**

   > avec ▲ ou ▼ et

   > ouvrir avec OK.



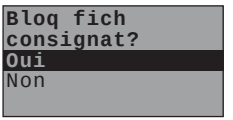
3. Marquer la commande **Bloc fich cons**

   > avec ▲ ou ▼ et

   > confirmer avec OK.

   Une interrogation de sécurité s'affiche.

FR



4. Pour bloquer les entrées du journal, confirmer avec OK.

Les entrées du journal sont bloquées et ne peuvent plus être visualisées sur l'*emotach*.

Si vous ne voulez pas bloquer les entrées du journal, sélectionner **non** ou annuler la saisie en appuyant sur ←.

8.6.2 Activation de l'identification de remorque BT

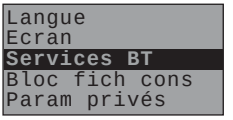
1. Appuyer sur n'importe quelle touche menu (par ex. ◀ ▲ ▶ ▼).

   Le menu principal s'ouvre.

2. Marquer le menu **Réglages**

   > avec ▲ ou ▼ et

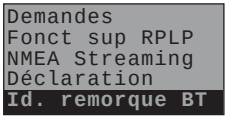
   > ouvrir avec OK.



3. Marquer le sous-menu **Services BT**

   > marquer avec ▲ ou ▼ et

   > ouvrir avec OK.



4. Marquer le sous-menu **Id. remorque BT**

   > avec ▲ ou ▼ et

   > ouvrir avec OK.

   En cas de service non activé, la commande **activer** s'affiche.

5. Interrogation

   > Confirmer avec OK pour activer l'identification de remorque BT ou

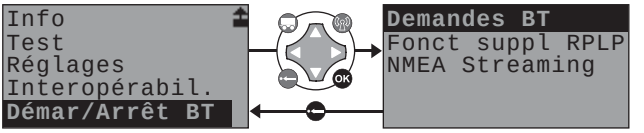
   > annuler la saisie avec ← lorsque l'identification de remorque BT est déjà activée (la commande **désactiver** s'affiche).

8.7 Menu Interopérabilité

Le menu **Interopérabilité** est disponible uniquement si un contrat correspondant a été chargé.

8.8 Menu Démarrage/Arrêt BT

FR



Le menu **Démarrage/Arrêt BT** permet de démarrer et d'arrêter différents services Bluetooth (services BT). Il est toutefois indispensable que les services BT correspondants aient été configurés.

Description

Services BT	Description
Demandes BT	Par ex. pour la mise en service de l'*emotach* par les stations de montage
Fonct suppl RPLP	Pour envoyer par période des données (par ex. données GPS) à un système de gestion de flotte dans le véhicule
NMEA Streaming	Émission standardisée des données GPS pour une utilisation personnelle

Vous trouvez des informations plus détaillées sur le compte rendu des fonctions supplémentaires RPLP et du NMEA Streaming sur Internet à l'adresse «http://www.emotach.ch/BT-services».

9 Données techniques

Température	En fonction: -10 à +65 °C Stockage: -40 à +80 °C
Tension d'alimentation	9 – 32 V CC
Consommation de courant (24 V)	Mode éteint : max. 5 mA Mode normal : en moyenne 420 mA
GPS	Récepteur GPS 12 canaux avec antenne interne
DSRC	Microonde standard CEN/ UNI avec antenne interne
Interface de données de service	Bluetooth Standard 2.0 classe 2
Pile de sauvegarde	Cellule lithium
Accumulateur	Accu ions-lithium
Type de protection	IP5K4
Dimensions	L x l x h (mm): 155 x 148 x 80
Poids (sans support)	env. 500 g
En option	Antenne GPS externe Module DSRC externe

Exigences légales

FR

CE 0682
KBA 91174

L'appareil de saisie *emotach* correspond aux spécifications légales de la directive suivante:

► ECE 10 R

Directive CEM pour les véhicules (compatibilité électromagnétique).

Par la présente Continental Automotive GmbH déclare que l'appareil *OBU 1376 Schweiz* est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.

Vous trouverez la déclaration de conformité dans l'annexe de ce mode d'emploi.

10 Contacts

Adresses postales AFD / RPLP		
Direction générale des douanes Division RPLP Monbijoustrasse 91 3003 Berne Suisse Fax: +41 (0)31 323 70 90	Direction générale des douanes Système de cartes à puce (CKS) Monbijoustrasse 91 3003 Berne Suisse Fax: +41 (0)31 323 70 90	Direction générale des douanes Distribution RPLP Monbijoustrasse 91 3003 Berne Suisse Fax: +41 (0)31 323 92 11
Internet: **http://www.rplp.ch**		

Questions techniques à propos de l'*emotach*	
Opérations de maintenance *emotach* Remplacement du pare-brise	**Stations de montage RPLP** **Stations de montage chargées du remplacement du pare-brise** (adresses sur Internet à l'adresse http://www.rplp.ch)

Responsable du contenu:

Continental Automotive GmbH
Postfach 1640
78006 Villingen-Schwenningen
Allemagne

Une entreprise du groupe Continental
http://www.continental-corporation.com

Sous réserve de modifications des détails techniques des descriptions, données et illustrations de ce mode d'emploi.

Les réimpressions, traductions et reproductions sont interdites sans autorisation écrite.

A2C83363900
40551962 OPM 000 AA
BA00.1376.00 106 300
A partir de la version logicielle *emotach* 006.240

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Administration fédérale des douanes AFD
Amministrazione federale delle dogane AFD

Erfassungsgerät
Appareil de saisie
Apparecchio di rilevazione

Bedienungsanleitung | Mode d'emploi | **Istruzioni d´uso**

emota ch ®

Atos

Copyright © 2009 Amministrazione federale delle dogane (AFD) – Tutti i diritti riservati.

La duplicazione e la cessione della presente documentazione sono vietate, come pure l'uso improprio del suo contenuto, se non dietro autorizzazione scritta. Le trasgressioni sono passibili di risarcimento dei danni. Tutti i diritti sono riservati, in particolare quelli relativi ai brevetti e ai marchi registrati.

Amministrazione federale delle dogane (AFD)
Direzione generale delle dogane (DGD)
Divisione TTPCP
Monbijoustrasse 91
3003 Berna
Svizzera

Marchio

«emotach» è un marchio registrato dell'Amministrazione federale delle dogane (AFD). Le denominazioni di altri prodotti menzionati in questa documentazione possono essere marchi il cui uso da parte di terzi può violare i diritti di proprietà.

Produttore

Fornitore

Atos AG

Il produttore del prodotto trattato in questa documentazione è

Continental Automotive GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 45
78052 Villingen-Schwenningen
Germania

Progetto:	*emotach* CH-OBU-2
Documento:	Istruzioni d'uso
a partire dalla versione software *emotach*:	006.240
Data di pubblicazione:	Settembre 2012
N° di identificazione:	BA00.1376.00 106 300

Indice del contenuto

1. Descrizione del prodotto 5
2. Struttura delle istruzioni d'uso 6
3. Avvertenze generali 7
4. Cura 9
5. Comandi e elementi di indicazione 10
    5.1. Comandi 10
    5.2. Elementi di indicazione 11
    5.3. Segnalazione esterna 14
6. Funzionamento 16
    6.1. Modalità di funzionamento 16
    6.2. Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio 18
        6.2.1. Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio con carta chip «rimorchio / semirimorchio» 20
        6.2.2. Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio tramite menu Rimorchio 22
        6.2.3. Acquisizione manuale del rimorchio / semirimorchio e dichiarazione (registrazione) 23
        6.2.4. Modifica e dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio 26
    6.3. Annullamento (cancellazione) del rimorchio / semirimorchio 28
    6.4. Azzeramento del contachilometri giornaliere 29
    6.5. Commutazione del confine 30
    6.6. Lettura e dichiarazione dei dati rilevati TTPCP 32
        6.6.1. Lettura dei dati rilevati TTPCP con carta chip «dichiarazione» 33
        6.6.2. Lettura dei dati rilevati TTPCP tramite interfaccia Bluetooth 35
7. Segnalazioni dell'apparecchio 36
8. Panoramica dei menu 41
    8.1. Richiamo delle funzioni di menu 42
    8.2. Menu Registrazioni 43
        8.2.1. Sottomenu Riassunti 44
        8.2.2. Sottomenu Registrazioni log 45

8.3. Menu Rimorchio 46
8.3.1. Sottomenu Lista speciale 48
8.3.2. Sottomenu Lista privata 48
8.3.3. Sottomenu Lista BT 50
8.3.4. Sottomenu Lista variabile 50
8.4. Menu Info 53
8.5. Menu Test 53
8.6. Menu Impostazioni 54
8.6.1. Blocco delle registrazioni log 54
8.6.2. Attivazione dell'identificazione del rimorchio BT 56
8.7. Menu Interoperabilità 57
8.8. Menu Start/stop BT 57
9. Dati tecnici 59
10.Indirizzi di contatto 60

1 Descrizione del prodotto

L'*emotach* è un apparecchio di rilevazione che registra il chilometraggio e i dati importanti per la riscossione della tassa sul traffico pesante commisurata alle prestazioni (TTPCP).

La tassa dipende dal peso totale, dai valori di emissione e dai chilometri percorsi in Svizzera e nel Principato del Liechtenstein.

Il conducente deve collaborare alla corretta determinazione dei chilometri percorsi. In particolare, egli deve utilizzare correttamente l'apparecchio di rilevazione, nonché dichiarare il rimorchio / semirimorchio trainato.

2 Struttura delle istruzioni d'uso

Istruzioni procedurali

Le istruzioni procedurali sono contrassegnate come segue:

1. Le procedure sono numerate, qualora debbano essere eseguiti più passaggi in una determinata sequenza.

   > Quando una procedura è composta da più passaggi, essi sono con rientro.

Segnalazioni e simboli utilizzati

Le istruzioni d'uso contengono le seguenti evidenziazioni:

Pericolo!

Segnalazione indicante una potenziale situazione pericolosa che può comportare gravi ferite o persino la morte, qualora non si osservino le precauzioni.

Attenzione!

Segnalazione indicante una potenziale situazione pericolosa che può comportare danni all'apparecchio, qualora non si osservino le precauzioni.

Segnalazione indicante direttive della Direzione generale delle dogane (DGD) che vanno assolutamente osservate.

Segnalazione indicante informazioni e consigli, tesi a facilitare il lavoro.

Il testo riportato accanto a questo simbolo indica la pagina in cui si trovano ulteriori informazioni sull'argomento oppure fa riferimento ad un altra documentazione.

3 Avvertenze generali

Pericolo!

Durante il viaggio sul display dell'*emotach* appaiono segnalazioni e vengono emessi segnali acustici. Non lasciarsi distrarre. Prestare attenzione alla circolazione stradale.

Utilizzare il menu solo a veicolo in sosta.

Attenzione!

Per evitare di danneggiare l'*emotach*, attenersi a quanto segue:

- ► L'installazione e la piombatura dell'*emotach* devono essere eseguite solo da personale autorizzato. Non manomettere l'*emotach* e i relativi cavi.
- ► Inserire nell'alloggiamento carta solo carte ammesse. Le carte con caratteri in rilievo e le carte metalliche danneggiano il contenitore di carte dell'*emotach*.
- ► Dopo ogni utilizzo del contenitore di carte, chiuderlo sempre con l'apposita protezione in gomma, fissata sull'*emotach*.
- ► Non premere i tasti servendosi di oggetti appuntiti o affilati (ad es. penne biro).

Attenersi al dovere di collaborare previsto dalla legge.

Per informazioni esaurienti sugli obblighi di collaborare e sul sistema TTPCP, vedere la documentazione «Guida per i detentori di veicoli» della DGD sul sito Internet «http://www.ttpcp.ch».

Attenzione!

Certificato di omologazione generale tedesco (ABE) per i veicoli immatricolati in Germania

Il Ministero dei Trasporti della Germania (Kraftfahrt-Bundesamt, KBA) ha rilasciato per l'*emotach* un certificato di omologazione generale tedesco con il marchio KBA 91174.

I documenti che si ricevono per posta dalla DGD sono:

- ► Certificato di omologazione generale tedesco nella versione valida e
- ► modulo per la conferma dell'avvenuta installazione.

  Questo modulo va compilato dall'officina di montaggio, dopo aver installato l'apparecchio *emotach*. L'officina di montaggio conferma in tal modo l'installazione debitamente avvenuta dell'*emotach*.

Questi documenti vanno sempre conservati nel veicolo!

4 Cura

Attenzione!

Per pulire l'*emotach* non utilizzare benzina, soluzioni o detergenti abrasivi.

Pulire l'*emotach* solo con un panno morbido, pulito, inumidito.

Nel pulire il display, rimuovere lo sporco senza esercitare pressione meccanica, per non graffiare il display.

Evitare di pulire strofinando polvere e sabbia ed altri elementi graffianti.

5 Comandi e elementi di indicazione

5.1 Comandi

I

Panoramica Comandi

1 **Tasto Rimorchio**
Rinvia direttamente al menu **Rimorchio**.
Con il tasto Rimorchio è possibile annullare la dichiarazione di un rimorchio / semirimorchio dichiarato.

2 **Tasto BT**
Avvia il trasferimento, tramite Bluetooth, dei dati rilevati TTPCP.

3 **Tasto OK**
Conferma o annulla una funzione o una selezione.

4 **Tasti di menu**
Servono per immettere e selezionare dati e per navigare nel menu.

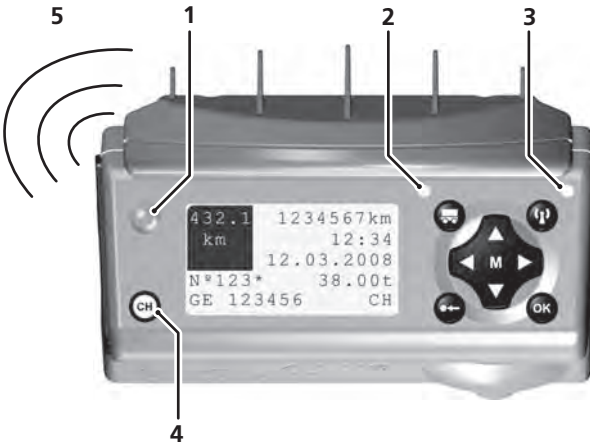
5 **Tasto ESC**
Serve per interrompere un'immissione o per uscire da un menu.

6 **Tasto Frontiera** (CH)
Serve per la dichiarazione manuale dello stato del confine «Svizzera» / «Estero» e per la corrispettiva indicazione.

7 **Contenitore di carte con lettore carte chip**

5.2 Elementi di indicazione

Panoramica Elementi di indicazione



1 Stato dell'apparecchio
2 Stato del rimorchio
3 Stato del portale Bluetooth
4 Stato del confine (Svizzera / Estero)
5 Buzzer (segnale acustico)

I

(1) Indicatore di stato dell'apparecchio

Colore	Significato
Verde / verde lampeggiante*	Apparecchio di rilevazione *emotach* OK
Giallo Giallo lampeggiante	*emotach* ancora OK, rivolgersi all'officina di montaggio Modalità standby (circa 3 sec. ad in intervalli ciclici): *emotach* ancora OK, rivolgersi all'officina di montaggio All'accensione, dopo un lungo periodo senza tensione di bordo (circa 1 sec. ad intervalli ciclici): *emotach* OK
Rosso / rosso lampeggiante*	*emotach* **non OK, impossibile la rilevazione TTPCP,** rivolgersi all'officina di montaggio, compilare il modulo di registrazione
OFF	L'*emotach* è spento

* L'indicatore (1) lampeggia in modalità standby

(2) Indicatore dello stato del rimorchio

Colore	Significato
Giallo	Rimorchio / semirimorchio dichiarato
Giallo lampeggiante	Discrepanza relativa al rimorchio
OFF	Nessun rimorchio / semirimorchio dichiarato

(3) Indicatore di stato del portale Bluetooth

Colore	Significato
Giallo	È instaurato almeno un collegamento Bluetooth
Giallo lampeggiante	È attivato almeno un servizio Bluetooth con collegamento non instaurato
OFF	Nessun collegamento Bluetooth instaurato

(4) Indicatore di stato del confine

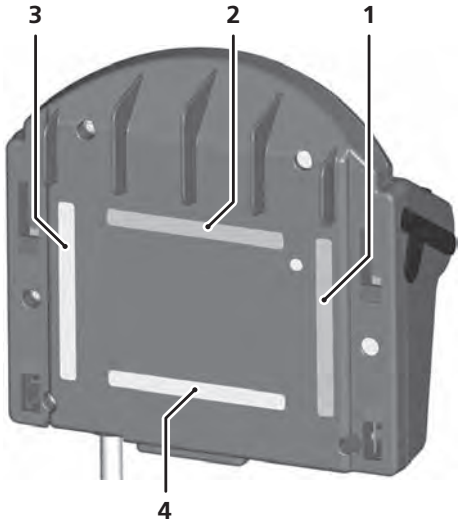
Colore	Significato
Verde	Stato del confine Svizzera: il veicolo si trova in Svizzera o nel Principato di Liechtenstein, rilevazione TTPCP attiva
Verde lampeggiante	Discrepanza relativa al confine: non è avvenuta la corretta commutazione del confine
OFF	Stato del confine Estero: rilevazione TTPCP inattiva

(5) Segnali acustici del buzzer

Indicatore	Significato
Segnale acustico breve	Supporta la segnalazione di un evento riuscito, ad es. la commutazione dello stato del confine
Segnale acustico ripetitivo	Segnala una discrepanza, ad es. il rimorchio / semirimorchio o lo stato del confine non è stato dichiarato correttamente
Segnale acustico lungo	Segnala un errore o un avviso, ad es. un guasto della rilevazione TTPCP o del tachigrafo

5.3 Segnalazione esterna

Panoramica Segnalazione esterna



1 Spie luminose dello stato del confine / di funzionamento
2 Spie luminose dello stato del rimorchio
3 Spie luminose della dichiarazione speciale
4 Spie luminose della comunicazione DSRC

Se l'indicatore di stato di *emotach* è ROSSO, la segnalazione esterna è disattivata anche all'interno della Svizzera e del Principato di Liechtenstein. Ciò indica che la rilevazione TTPCP non è più possibile.

Le spie luminose devono essere ben visibili dall'esterno. Non devono risultare nascoste o rese invisibili da altre fonti di luce.

(1) Spie luminose dello stato del confine / di funzionamento

Indicatore	Significato
ON	Stato del confine Svizzera, rilevazione TTPCP attiva.
OFF	Stato del confine Estero, nessuna rilevazione TTPCP *o* Stato del confine Svizzera, però rilevazione TTPCP non attiva

(2) Spie luminose dello stato del rimorchio

Indicatore	Significato
ON	Rimorchio / semirimorchio dichiarato

(3) Spie luminose della dichiarazione speciale

Indicatore	Significato
ON	Differenza dichiarata: rimorchio / semirimorchio senza obbligo di rilevazione o esonerato

(4) Spie luminose della comunicazione DSRC

Indicatore	Significato
ON	Comunicazione DSRC con il radiofaro; la spia luminosa si spegne dopo un percorso di alcune centinaia di metri dal luogo di comunicazione

6 Funzionamento

6.1 Modalità di funzionamento

I

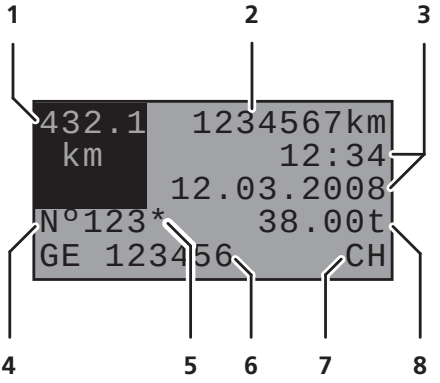
Dopo l'inserimento dell'accensione l'*emotach* si avvia automaticamente.

Modalità normale

Con la modalità normale gli indicatori stato dell'apparecchio e stato del confine si accendono con luce verde, qualora il veicolo si trovi nel territorio della Svizzera o del Principato di Liechtenstein. L'*emotach* è pronto a funzionare; il display indica la visualizzazione standard descritta di seguito.

In presenza di un guasto nell'*emotach*, la modalità normale e quindi la rilevazione TTPCP non sono possibili. In caso di guasto, l'indicatore stato dell'apparecchio si accende con luce ROSSA e sul display appare una relativa notifica; vedi *capitolo 7 «Segnalazioni dell'apparecchio» a pagina 36*.

Visualizzazione standard (con semirimorchio)



1 Valore del contachilometri giornaliere
2 Contachilometri totalizzatore
3 Ora e data

A rimorchio / semirimorchio dichiarato, appaiono i seguenti dati:

4 Numero interno del rimorchio / semirimorchio

5 Targa di controllo del rimorchio / semirimorchio
Un semirimorchio dichiarato è contrassegnato dall'asterisco «*».

6 Targa del rimorchio / semirimorchio

7 Sigla del Paese del rimorchio / semirimorchio

8 Peso totale del rimorchio / semirimorchio

Modalità standby

Dopo aver disinserito l'accensione avviene lo spegnimento ritardato e graduale dell'*emotach*. L'*emotach* passa in modalità standby e quindi in modalità sleep.

In modalità standby l'indicatore dello stato dell'apparecchio lampeggia, mentre gli altri elementi di indicazione sono spenti.

Modalità sleep

In modalità sleep tutti gli elementi di indicazione sono spenti.

6.2 Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio

Ogni aggancio di un rimorchio / semirimorchio o di una gru va dichiarato nell'*emotach*.

L'*emotach* registra tramite un sensore se è presente, o meno, un rimorchio / semirimorchio. In caso di discrepanza (ad es. in caso di mancata dichiarazione di un rimorchio agganciato), l'indicatore dello stato del rimorchio lampeggia e sul display appare una relativa notifica. Inoltre la discrepanza è segnalata da un segnale acustico ripetitivo.

Dichiarando un rimorchio / semirimorchio prima di agganciarlo, sul display è segnalata la presenza di una discrepanza. Essa scompare automaticamente quando viene agganciato il rimorchio / semirimorchio.

Agganciando il rimorchio / semirimorchio prima di dichiararlo è necessario dichiararlo tramite o confermare la discrepanza premendo OK, altrimenti il tastierino risulta bloccato e non è possibile effettuare immissioni.

Per ulteriori informazioni, vedere il *capitolo 7 «Segnalazioni dell'apparecchio» a pagina 36*.

Dichiarazione

Un rimorchio / semirimorchio può essere dichiarato nei seguenti modi:

- ► con una carta chip «rimorchio / semirimorchio»
- ► dal menu **Rimorchio**:
  - – dichiarando i rimorchi / semirimorchi già conosciuti
  - – rilevando manualmente un rimorchio / semirimorchio
  - – modificando un rimorchio / semirimorchio.

Per ulteriori informazioni sul menu **Rimorchio**, vedere il *capitolo 8.3 «Menu Rimorchio» a pagina 46*.

6.2.1 Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio con carta chip «rimorchio / semirimorchio»

1. Aprire il contenitore di carte rimuovendo la protezione in gomma.

Attenzione!

Fare attenzione a non forzare il fissaggio della protezione in gomma del contenitore di carte. Altrimenti si rischia di strappare la protezione in gomma.

2. Inserire la carta chip «rimorchio / semirimorchio» nel contenitore di carte.

   L'*emotach* si attiva dopo circa 5 secondi, a meno che non sia già in modalità normale.

   Avviene la verifica della carta.

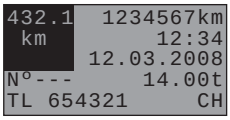
Quindi, i dati del rimorchio / semirimorchio vengono acquisiti.

Non appena termina l'acquisizione dei dati del rimorchio / semirimorchio, il rimorchio / semirimorchio viene inserito automaticamente nella **Lista dei rimorchi variabili** del menu **Rimorchio**.

Sul display appare la vista dettagliate del rimorchio / semirimorchio.

3. Per dichiarare il rimorchio / semirimorchio, premere .

   Sul display appare la visualizzazione standard con il rimorchio / semirimorchio dichiarato.



4. Rimuovere della carta chip «rimorchio / semirimorchio» dal contenitore di carte.
5. Con la protezione in gomma, chiudere il contenitore di carte.

Lasciando il contenitore di carte, sul lettore di carte chip si depositano polvere e impurità. Ciò rende eventualmente impossibile la lettura delle carte chip.

Chiudere sempre il contenitore di carte, dopo ogni utilizzo.

6.2.2 Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio tramite menu Rimorchio

Dichiarando per la prima volta un rimorchio / semirimorchio nell'*emotach*, è necessario che i dati del rimorchio

- ► vengano letti con una carta chip «rimorchio / semirimorchio»
  (vedi *capitolo 6.2.1 «Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio con carta chip «rimorchio / semirimorchio»» a pagina 20*),
- ► vengano acquisiti manualmente nel menu **Rimorchio**
  (vedi *capitolo 6.2.3 «Acquisizione manuale del rimorchio / semirimorchio e dichiarazione (registrazione)» a pagina 23*),
- ► vengano acquisiti con una lista dei rimorchi o (vedere la documentazione del software del detentore del veicolo *emotachDirect*)
- ► vengano acquisiti tramite l'interfaccia Bluetooth (vedi *capitolo 8.3.3 «Sottomenu Lista BT» a pagina 50*).

Per ulteriori informazioni sul menu **Rimorchio**, vedere la *capitolo 8.3 «Menu Rimorchio» a pagina 46*.

Dichiarazione

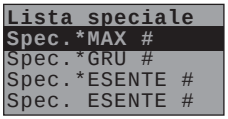
1. Premere per aprire il menu **Rimorchio**.

2. Con o , selezionare il rimorchio / semirimorchio pertinente.

Per selezionare il rimorchio / semirimorchio da un lista, aprire la lista pertinente

> con OK e

> selezionare il rimorchio / semirimorchio con ▲ o ▼.



3. Premere 🚚 per dichiarare il rimorchio / semirimorchio selezionato.

Sul display appare la visualizzazione standard con il rimorchio / semirimorchio dichiarato.

Premendo OK è possibile richiamare, prima di effettuare la dichiarazione, i dettagli (ad es. il peso) relativi ad ogni rimorchio / semirimorchio.

Inoltre è possibile cambiare i rimorchi / semirimorchi della **Lista dei rimorchi variabili**, prima di effettuare la dichiarazione.

6.2.3 Acquisizione manuale del rimorchio / semirimorchio e dichiarazione (registrazione)

Tramite il rimorchio speciale «Spec. MAX #» o il semirimorchio «Spec.*MAX #», visualizzati nella **Lista dei rimorchi variabili**, è possibile acquisire manualmente rimorchi / semirimorchi – senza la carta chip «rimorchio / semirimorchio».

I

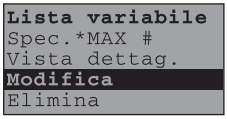
Preimpostazioni per l'acquisizione e modifica

Dati	Campo valori
Peso rimorchio / semirimorchio	min. 3,5 tonnellate max. 81,91 tonnellate **Nota:** Non è possibile immettere valori che superano per eccesso il peso massimo o per difetto il peso minimo. In fase di immissione del peso, rispettare i valori limite e, all'occorrenza, modificare i numeri successivi. In tal modo si evitano eventuali problemi di immissione.
Numero interno rimorchio / semirimorchio	da 000 a 999
Targa del rimorchio / semirimorchio	min. 1 carattere max. 10 caratteri **caratteri ammessi:** lettere A – Z, a – z numeri 0 – 9 caratteri speciali ä, ö, ü

Acquisizione manuale

1. Premere per aprire il menu **Rimorchio**.

2. Voce **Spec. MAX #** o **Spec.*MAX #** per acquisire un nuovo rimorchio / semirimorchio
   > selezionare con o e
   > aprire con OK.



3. Comando **Modifica**

   > selezionare con ▲ o ▼ e

   > confermare premendo OK.

4. Immissione numerica

   > selezionare con ◀ o ▶ e

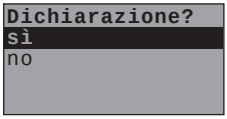
   > modificare con ▲ o ▼.

5. Confermare l'immissione premendo OK.

   Nella **Lista dei rimorchi variabili** viene creato un nuovo rimorchio / semirimorchio.

Per rifiutare le immissioni, uscire dalla maschera di immissione con ←.

Viene visualizzata la domanda che chiede se il rimorchio / semirimorchio deve essere, o meno, dichiarato.



6. Per dichiarare, confermare premendo OK.

Sul display appare la visualizzazione standard con il rimorchio / semirimorchio dichiarato.

6.2.4 Modifica e dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio

È possibile modificare solo le registrazioni della **Lista dei rimorchi variabili**. Le registrazioni della **Lista dei rimorchi variabili** sono visualizzate, a scopo di selezione rapida, direttamente nel menu **Rimorchio**.

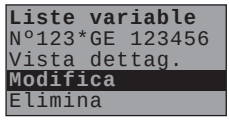
La **Lista dei rimorchi variabili** contiene tutti i rimorchi / semirimorchi, già rilevati manualmente, dichiarati o acquisiti con una carta chip «rimorchio / semirimorchio» nell'*emotach*.

Attenersi alle preimpostazioni relative alla rilevazione e alla modifica di rimorchi / semirimorchi (vedi *pagina 24*). Per dichiarare, vedere a *pagina 22*.

Modifica

1. Premere per aprire il menu **Rimorchio**.

2. Voce della **Lista dei rimorchi variabili** da modificare
   > selezionare con o e
   > aprire con OK.



3. Comando **Modifica**
   > selezionare con o e
   > confermare premendo OK.

4. Modifica numerica

   > selezionare con ◀ o ▶ e

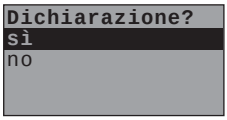
   > modificare con ▲ o ▼.

5. Confermare le modifiche premendo OK.

   Il rimorchio / semirimorchio selezionato in precedenza viene sovrascritto dalla modifica.

Per rifiutare le modifiche, uscire dalla maschera di immissione con ←.

Viene visualizzata la domanda che chiede se il rimorchio / semirimorchio deve essere, o meno, dichiarato.



6. Per dichiarare, confermare premendo OK.

Sul display appare la visualizzazione standard con il rimorchio / semirimorchio dichiarato.

6.3 Annullamento (cancellazione) del rimorchio / semirimorchio

Ogni sgancio di un rimorchio / semirimorchio o di una gru va dichiarato nell'*emotach*.

I

Annullamento

Un rimorchio / semirimorchio può essere annullato nei seguenti modi:

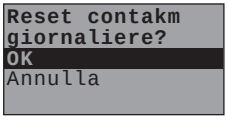
- ► direttamente confermando con
- ► indirettamente dichiarando un nuovo rimorchio / semirimorchio (vedi *capitolo 6.2 «Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio» a pagina 18*).

Un rimorchio / semirimorchio dichiarato può essere annullato anche premendo , in presenza di una discrepanza. La discrepanza non va confermata con OK.

6.4 Azzeramento del contachilometri giornaliere

L'attuale stato del contachilometri giornaliere è indicato nella visualizzazione standard dell'*emotach*; vedi *sezione «Visualizzazione standard (con semirimorchio)» a pagina 16*.

1. Passare alla visualizzazione standard, qualora sia stato richiamato un menu; vedi *capitolo 8.1 «Richiamo delle funzioni di menu» a pagina 42*.
2. Tenere premuto ← fin quando non viene visualizzata la seguente domanda di sicurezza.



3. Per azzerare, confermare premendo OK.

Il contachilometri giornaliere viene azzerato.

Non volendo azzerare il contachilometri giornaliere, scegliere **Annulla**.

6.5 Commutazione del confine

Controllare se è avvenuta la commutazione del confine. La riuscita commutazione del confine è confermata da una breve segnale acustico.

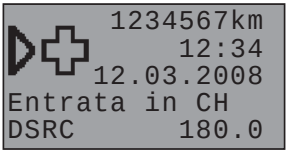
I

Commutazione automatica del confine

Quando si passa un confine, presso un ufficio doganale munito di radiofari, l'indicatore dello stato del confine (Svizzera / Estero) e la segnalazione esterna (spie luminose dello stato del confine / di funzionamento) cambiano automaticamente. Inoltre viene emesso un breve segnale acustico e sul display viene visualizzato una relativa notifica di avviso.

Entrata in Svizzera

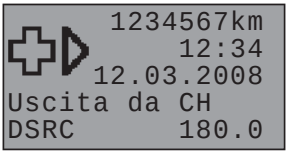
Notifica di avviso commutazione del confine



- ► Spie luminose dello stato del confine / di funzionamento: ON
- ► Indicatore stato del confine: ON, CH acceso con luce verde.

Uscita dalla Svizzera

Notifica di avviso commutazione del confine



- ► Spie luminose dello stato del confine / di funzionamento: OFF
- ► Indicatore stato del confine: OFF.

In caso di mancata commutazione del confine viene emesso un segnale acustico ripetitivo. Sul display viene visualizzato l'avviso di discrepanza e l'indicatore dello stato del confine lampeggia.

Notifica di avviso commutazione del confine

Commutazione manuale del confine

In caso di mancata commutazione del confine, essa va eseguita manualmente.
A tal fine premere CH.

Qualora non sia possibile eseguire la commutazione manuale del confine, confermare l'avviso di discrepanza premendo OK.

La commutazione manuale del confine è possibile solo all'atto dell'entrata in Svizzera.

Qualora la commutazione di confine non avvenga, sia sbagliata o sia necessaria la commutazione manuale, attenersi alla documentazione «Guida per i detentori di veicoli» della DGD.

6.6 Lettura e dichiarazione dei dati rilevati TTPCP

Per la dichiarazione è necessario leggere i dati rilevati TTPCP dall'*emotach* e trasmetterli alla DGD.

Per la dichiarazione dei dati rilevati TTPCP, attenersi a quanto riportato nella documentazione «Guida per i detentori di veicoli» della DGD.

Lettura

I dati rilevati TTPCP possono essere acquisiti dall'*emotach* come segue:

- ► con una carta chip «dichiarazione»
- ► tramite l'interfaccia Bluetooth dell'*emotach* del software del detentore del veicolo *emotachDirect*.

Per ulteriori informazioni sui dati rilevati TTPCP, vedere il *capitolo 8.2 «Menu Registrazioni» a pagina 43*.

6.6.1 Lettura dei dati rilevati TTPCP con carta chip «dichiarazione»

Durante l'acquisizione dati, non togliere la carta chip «dichiarazione» dal contenitore di carte e non mettere in marcia il veicolo, altrimenti la dichiarazione non viene effettuata.

Le lettura dei dati rilevati TTPCP con una carta chip «dichiarazione» funziona solo una volta e solo per il determinato veicolo.

Lettura dei dati rilevati TTPCP

1. Aprire il contenitore di carte rimuovendo la protezione in gomma.

Attenzione!

Fare attenzione a non forzare il fissaggio della protezione in gomma del contenitore di carte. Altrimenti si rischia di strappare la protezione in gomma.

I

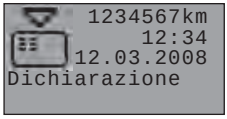
2. Inserire la carta chip «dichiarazione» nel contenitore di carte.

   L'*emotach* si attiva dopo circa 5 secondi, a meno che non sia già in modalità normale.

   Avviene la verifica della carta.

   A verifica avvenuta, l'attività viene eseguita automaticamente.

   Al termine della lettura dei dati rilevati TTPCP, sul display viene visualizzata una relativa segnalazione.



   Qualora l'*emotach* si trovi in modalità normale prima dell'inserimento della carta chip, sul display appare dopo circa 5 secondi la visualizzazione standard.

3. Rimuovere la carta chip «dichiarazione» dal contenitore di carte.
4. Con la protezione in gomma, chiudere il contenitore di carte.

Lasciando il contenitore di carte, sul lettore di carte chip si depositano polvere e impurità. Ciò rende eventualmente impossibile la lettura delle carte chip.

Chiudere sempre il contenitore di carte, dopo ogni utilizzo.

Al termine della lettura dei dati rilevati TTPCP, è possibile bloccare l'accesso alle registrazioni log presenti nell'*emotach*, vedi *capitolo 8.6.1 «Blocco delle registrazioni log» a pagina 54*.

6.6.2 Lettura dei dati rilevati TTPCP tramite interfaccia Bluetooth

Tramite l'interfaccia Bluetooth è possibile leggere i dati rilevati TTPCP senza utilizzare la carta chip «dichiarazione». I dati rilevati TTPCP vengono trasmessi al software del detentore del veicolo *emotachDirect*.

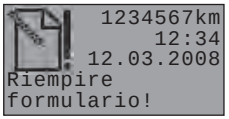
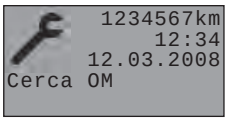
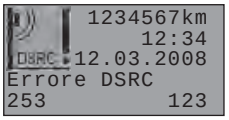
Per ulteriori informazioni sulla dichiarazione BT, vedere la documentazione relativa al software del detentore del veicolo *emotachDirect*.

7 Segnalazioni dell'apparecchio

Per ulteriori informazioni, vedere la documentazione «Guida per i detentori di veicoli» della DGD.

I

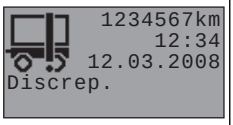
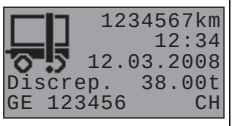
Notifiche di errore

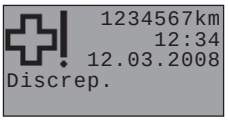
Notifica	Indicatore stato dell'apparecchio	Causa	Provvedimento
	Rosso	*emotach* non pronto per la rilevazione TTPCP	• Compilare il modulo di registrazione. • Rivolgersi all'officina di montaggio per far rimuovere l'errore.
	Giallo	Guasto nell'*emotach*	• Rivolgersi all'officina di montaggio per far rimuovere l'errore.
	Verde	Guasto comunicazione DSRC	• All'entrata in/ all'uscita dalla Svizzera, attenersi al *capitolo 6.5* «*Commutazione del confine*». • All'atto del passaggio da una stazione di controllo non è necessario alcun provvedimento.

Per alcune notifiche di errore viene visualizzato un numero. Prendere appunto di questo numero che verrà richiesto dalla hotline.

Notifica	Indicatore stato dell'apparecchio	Causa	Provvedimento
4006: Errore Carta chip: carta chip rimossa in anticipo	Verde	Carta chip estratta troppo presto dall'*emotach*	• Attendere brevemente, reinserire la carta chip e ripetere la procedura. Se il problema persiste: • Utilizzare una nuova carta chip.
4011: Errore Carta chip: non leggibile	Verde	• Carta chip inserita erroneamente (ad es. con il lato sbagliato verso l'alto) • Carta chip difettosa	• Inserire correttamente la carta chip. • Utilizzare la nuova carta chip.
4066: Errore Controllo dati: Rimandare carta chip	Verde	Questa notifica d'errore appare, ad es., quando una carta chip «Dichiarazione» viene utilizzata per la seconda volta	• Inviare la carta chip alla DGD.
4067: Errore Controllo dati: veicolo sbagliato	Verde	La carta chip è nel veicolo sbagliato (numero di matricola)	• Utilizzare la carta chip idonea.

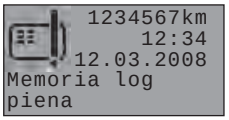
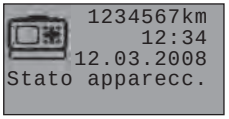
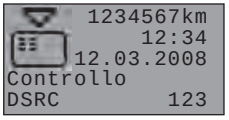
Avvisi di discrepanza

Notifica	Indicatore stato dell'apparecchio	Causa	Provvedimento
Prima di confermare premendo OK 	Verde		
Dopo aver confermato premendo OK 		• Rimorchio / semirimorchio dichiarato agganciato non dichiarato	Dichiarare lo stato reale del rimorchio: • dichiarare il rimorchio / semirimorchio.
		o	*o*
		• Rimorchio / semirimorchio dichiarato, anche se non è trainato alcun rimorchio / semirimorchio	• annullare il rimorchio / semirimorchio. **Nota** Se non si riesce ad eliminare la discrepanza relativa al rimorchio, far controllare l'*emotach* dall'officina di montaggio.

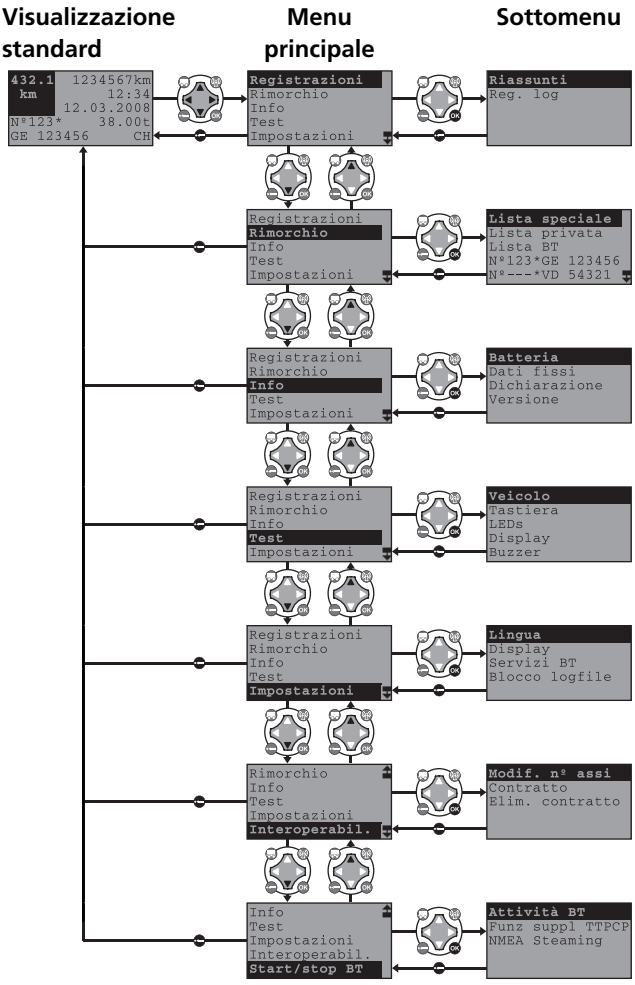
Notifica	Indicatore stato dell'apparecchio	Causa	Provvedimento
Prima di confermare premendo OK Dopo aver confermato premendo OK  	Verde	Mancata commutazione automatica del confine tramite impianto di radiofari	• Confermare premendo CH.* *o* • far eseguire la commutazione manuale del confine dal personale doganale.

***** Possibile solo all'atto di entrata in Svizzera.

Notifica di avviso

Notifica	Indicatore stato dell'apparecchio	Causa	Provvedimento
	Verde	Il numero di registrazioni log supera il valore massimo predefinito	• Selezionare e dichiarare i dati rilevati TTPCP.
	Verde	Cambio di data	Non è necessario alcun provvedimento.
	Verde	Passaggio da una stazione di controllo con comunicazione avvenuta con successo	Nessun provvedimento necessario.

8 Panoramica dei menu



La visualizzazione del menu **Rimorchio** dipende dal contratto TTPCP.

La visualizzazione del menu **Interoperabilità** dipende dal contratto.

8.1 Richiamo delle funzioni di menu

Con l'*emotach* pronto a funzionare è possibile controllare nel menu le varie impostazioni e, all'occorrenza, modificarle.

Il comando del menu è possibile sostanzialmente solo a veicolo in sosta. Durante la marcia è possibile solo confermare le notifiche.

Con l'apparecchio nello stato ROSSO, menu **Registrazioni** e **Rimorchio** non vengono visualizzati.

Richiamo del menu principale

► Per passare dalla visualizzazione standard al menu principale, premere un tasto di menu a piacere (◀ ▲ ▶ ▼).

Alternativa:

► Premere più volte ⬅ fin quando non viene visualizzato il menu principale.

Navigazione nel menu

► Premendo ▲ e ▼ passare da una funzione del menu all'altra, a menu richiamato.

Nota: i simboli ▲ e ▼ indicano che il menu comprende più pagine.

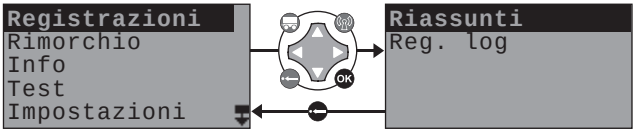
► Passare al menu principale o al sottomenu desiderato premendo OK o confermare le funzioni.

Uscita dal menu

► Premere più volte ⬅ fin quando non appare la visualizzazione standard.

Nel caso in cui il veicolo venga spostato a menu richiamato, l'apparecchio di rilevazione passa automaticamente alla visualizzazione standard.

8.2 Menu Registrazioni

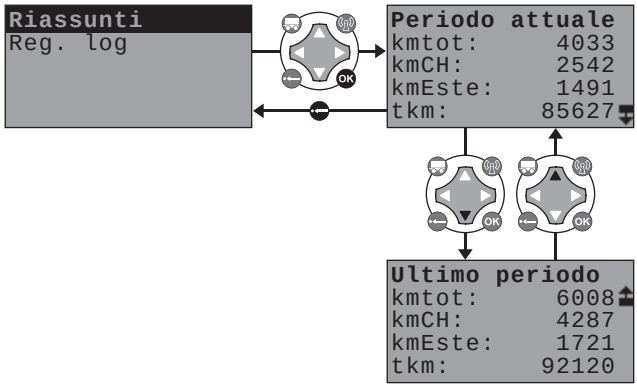


Nel menu **Registrazioni** è possibile visualizzare i totali dei chilometraggi e le registrazioni log dei periodi di rilevazione TTPCP recenti e meno recenti.

Durante la lettura dei dati rilevati TTPCP, le registrazioni log e i totali attuali vengono emessi dall'*emotach*.

Se, dopo aver richiamato il menu **Registrazioni** o un corrispettivo sottomenu, non viene premuto alcun tasto per un determinato periodo di tempo, l'*emotach* passa automaticamente alla visualizzazione standard.

8.2.1 Sottomenu Riassunti



La visualizzazione può comprendere due pagine; per passare da una pagina all'altra, utilizzare ▲ e ▼.

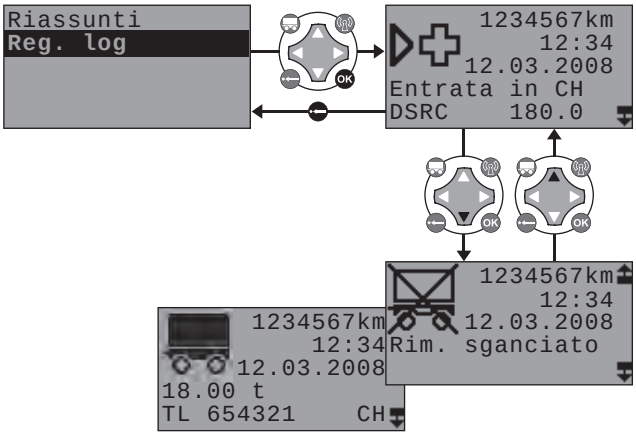
Nel sottomenu **Riassunti** vengono visualizzati, per il periodo tassabile attuale e quello precedente, il totale dei chilometri percorsi e il totale delle tonnellate-chilometri.

Descrizione

Campo	Significato
kmtot	Chilometraggio totale attuale, espresso in km.
kmCH	Totale dei chilometri percorsi in Svizzera, espresso in km.
kmEste	Totale dei chilometri percorsi all'estero, espresso in km.
tkm	Valore delle prestazioni TTPCP in tkm (tonnellate x km).

I totali rilevati da *emotach* possono essere diversi dai dati tassati.

8.2.2 Sottomenu Registrazioni log



La visualizzazione può comprendere almeno due pagine; per passare da una pagina all'altra, utilizzare ▲ e ▼.

Nel sottomenu **Registrazioni log** vengono visualizzate le registrazioni log in ordine temporale, a partire dalla più recente.

Con le registrazioni log vengono registrate per la rilevazione TTPCP le attività del veicolo e i guasti dell'*emotach*.

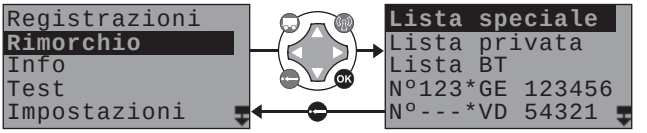
Tramite il menu **Impostazioni** è possibile bloccare l'accesso alle registrazioni log.

Le registrazioni log bloccate non possono più essere sbloccate.

Per informazioni su come bloccare le registrazioni log, vedere il *capitolo 8.6.1 «Blocco delle registrazioni log» a pagina 54*.

8.3 Menu Rimorchio

Il menu **Rimorchio** è a disposizione, al termine dell'inizializzazione dell'*emotach*, solo se l'apparecchio è stato attivato conformemente al contratto TTPCP.



Il menu **Rimorchio** comprende varie liste rimorchi contenenti i rimorchi / semirimorchi già letti, nonché rimorchi speciali:

- **Lista speciale**[1] (vedi *pagina 48*),
- **Lista privata**[2] (vedi *pagina 48*),
- **Lista BT**[1] (vedi *pagina 50*),
- **Lista variabile** (vedi *pagina 50*).

1 La visualizzazione dipende dal contratto TTPCP.

2 La voce di menu viene visualizzata se è stata acquisita la lista dei rimorchi.

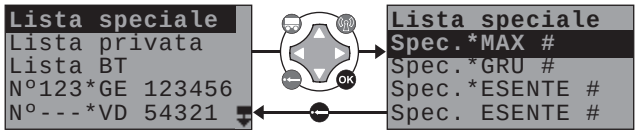
Nel menu **Rimorchio** è possibile, per quanto riguarda i rimorchi / semirimorchi,

- dichiararli
  (vedi *capitolo 6.2 «Dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio» a pagina 18*),
- rilevarli manualmente
  (vedi *capitolo 6.2.3 «Acquisizione manuale del rimorchio / semirimorchio e dichiarazione (registrazione)» a pagina 23*),
- modificarli
  (vedi *capitolo 6.2.4 «Modifica e dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio» a pagina 26*) o
- eliminarli dalla memoria dell'*emotach*
  (vedi *pagina 26*).

Inoltre è possibile

- richiamare informazioni dettagliate per ogni rimorchio / semirimorchio (ad es. il peso o il numero di targa del rimorchio / semirimorchio) oppure
  (vedi *pagina 26*)
- eliminare la **Lista privata** e la **Lista variabile**
  (vedi «*Eliminazione Lista privata*» *a pagina 49* e «*Eliminazione Lista variabile*» *a pagina 52*).

8.3.1 Sottomenu Lista speciale



La **Lista speciale** comprende semirimorchi / rimorchi speciali predefiniti, ad es. «Spec. MAX #» e «Spec.*GRU #».

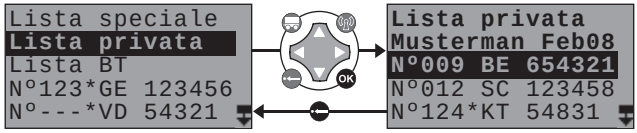
I rimorchi speciali elencati nella lista cambiano a seconda del contratto TTPCP. La **Lista speciale** non può essere modificata o cancellata.

Per informazioni su come dichiarare un rimorchio / semirimorchio dalla **Lista speciale**, vedere il *lemma «Dichiarazione» a pagina 22*.

8.3.2 Sottomenu Lista privata

La **Lista privata** viene visualizzata se nell'*emotach* è stata acquisita una lista dei rimorchi. Con il software del detentore del veicolo *emotachDirect* è possibile creare una lista dei rimorchi privati (max. 64 voci).

La **Lista privata** può essere modificata tramite il menu *emotach*.



Per informazioni su come dichiarare un rimorchio / semirimorchio dalla **Lista privata**, vedere il *lemma «Dichiarazione» a pagina 22*.

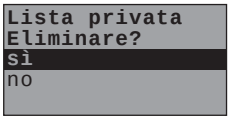
Eliminazione Lista privata

Con l'*emotach* non è possibile eliminare singole voci dalla **Lista privata**. La **Lista privata** può essere eliminata solo complessivamente.

I

1. Premere per aprire il menu **Rimorchio**.

2. Selezionare la voce **Lista privata** con o .
3. Tenere premuto fin quando non appare la seguente domanda di sicurezza.



4. Per eliminare, confermare premendo OK.

Le voci della **Lista privata** vengono eliminate. La **Lista privata** non appare nel menu **Rimorchio**.

Sul display appare la visualizzazione standard con il rimorchio / semirimorchio dichiarato.

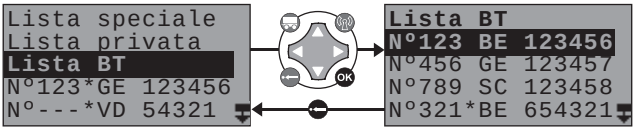
Per non eliminare la **Lista privata**, scegliere **no**.

8.3.3 Sottomenu Lista BT

La **Lista BT** serve per la ricerca di rimorchi o semirimorchi tramite l'interfaccia Bluetooth. L'*emotach* riconosce solo i rimorchi e i semirimorchi equipaggiati con un modulo BT speciale.

La **Lista BT** viene visualizzata solo se è stata attivata l'identificazione del rimorchio tramite Bluetooth, vedi *capitolo 8.6.2 «Attivazione dell'identificazione del rimorchio BT» a pagina 56*.

La **Lista BT** non può essere modificata.

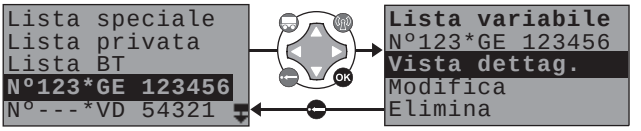


Per informazioni su come dichiarare un rimorchio / semirimorchio dalla **Lista BT**, vedere il *lemma Dichiarazione» a pagina 22*.

8.3.4 Sottomenu Lista variabile

La **Lista variabile** serve per gestire i rimorchi e i semirimorchi.

Le voci (max. 32) della **Lista dei rimorchi variabili** sono visualizzate, a scopo di selezione rapida, direttamente nel menu **Rimorchio**.



Un rimorchio / semirimorchio può essere aggiunto alla **Lista dei rimorchi variabili**

- ► con la carta chip «rimorchio / semirimorchio»
- ► tramite dichiarazione o
- ► tramite rilevazione manuale.

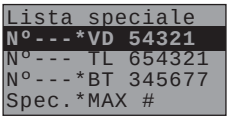
Il rimorchio speciale «Spec. MAX #» o il semirimorchio «Spec.*MAX #» della **Lista speciale** viene visualizzato sempre nella **Lista dei rimorchi variabili**.

Per informazioni su come dichiarare un rimorchio / semirimorchio dalla **Lista dei rimorchi variabili**, vedere il *lemma Dichiarazione» a pagina 22*.

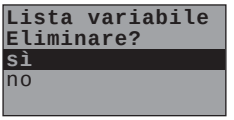
Per informazioni su come modificare i rimorchi / semirimorchi della **Lista dei rimorchi variabili**, vedere il *capitolo 6.2.4 «Modifica e dichiarazione (registrazione) del rimorchio / semirimorchio» a pagina 26*.

Eliminazione Lista variabile

1. Premere per aprire il menu **Rimorchio**.
2. Selezionare un rimorchio / semirimorchio della lista con o .



3. Tenere premuto fin quando non appare la seguente domanda di sicurezza.



4. Per eliminare, confermare premendo OK.

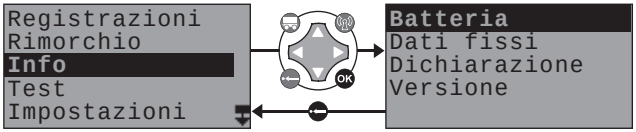
Le voci della **Lista variabile** vengono eliminate. Nella **Lista variabile** continua ad essere presente il rimorchio speciale «Spec. MAX #» o il semirimorchio «Spec.*MAX #».

Sul display appare la visualizzazione standard con il rimorchio / semirimorchio dichiarato.

Per non eliminare la **Lista variabile**, scegliere **no**.

È anche possibile eliminare solo singoli rimorchi / semirimorchi dalla **Lista variabile** (vedi *pagina 26*).

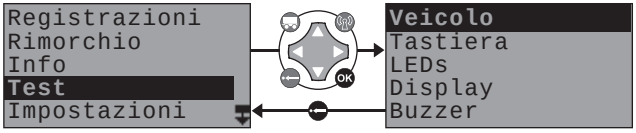
8.4 Menu Info



Il menu **Info** riporta le informazioni concernenti

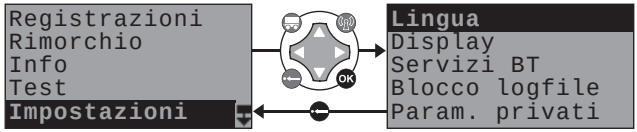
- la capacità residua della batteria,
- i dati di calibrazione e del veicolo,
- l'ultima dichiarazione dei dati rilevati TTPCP e
- la versione del software, la versione dell'hardware e le versioni dei parametri.

8.5 Menu Test



Il menu **Test** consente di controllare la funzionalità dell'*emotach*.

8.6 Menu Impostazioni



Nel menu **Impostazioni** è possibile configurare

- ► la lingua dei testi sul display,
- ► la retroilluminazione del display e
- ► le interfacce per i servizi BT.

Inoltre, tramite il menu, è possibile

- ► bloccare le registrazioni log e
- ► visualizzare i **Parametri privati**.

La voce **Parametri privati** viene visualizzata se questi parametri sono stati acquisiti nell'*emotach*. Con il software del detentore del veicolo *emotachDirect* è possibile configurare i parametri privati.

8.6.1 Blocco delle registrazioni log

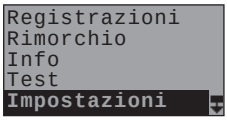
Il sottomenu **Blocco logfile** è visibile solo subito dopo la dichiarazione.

Per bloccare le registrazioni log, ciò deve essere effettuato subito dopo la dichiarazione.

Le registrazioni log bloccate non possono più essere visualizzate.

1. Premere un tasto di menu a piacere (ad es. ◀ ▲ ▶ ▼).

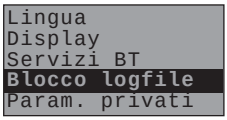
   Appare il menu principale.



2. Menu **Impostazioni**

   > selezionare con ▲ o ▼ e

   > aprire con OK.

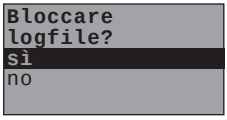


3. Comando **Blocco logfile**

   > selezionare con ▲ o ▼ e

   > confermare premendo OK.

   Viene visualizzata una domanda di sicurezza.



4. Per bloccare le registrazioni log, confermare premendo OK.

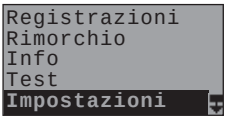
Le registrazioni log sono bloccate e non possono più essere visualizzate sull'*emotach*.

Per non bloccare le registrazioni log, scegliere **no** o interrompere l'immissione premendo ←.

8.6.2 Attivazione dell'identificazione del rimorchio BT

1. Premere un tasto di menu a piacere (ad es. ◀ ▲ ▶ ▼).

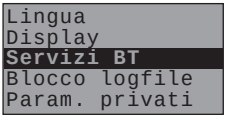
   Appare il menu principale.



2. Menu **Impostazioni**

   > selezionare con ▲ o ▼ e

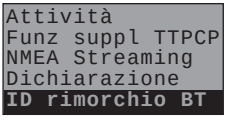
   > aprire con OK.



3. Sottomenu **Servizi BT**

   > selezionare con ▲ o ▼ e

   > aprire con OK.

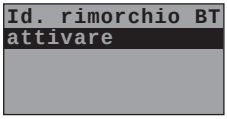


4. Sottomenu **ID rimorchio BT**

   > selezionare con ▲ o ▼ e

   > aprire con OK.

   A servizio non attivato appare il comando **attivare**.



5. Domanda

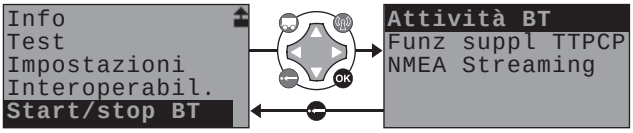
   > confermare premendo OK per attivare l'identificazione del rimorchio BT o

   > interrompere l'immissione premendo ←, se l'identificazione del rimorchio BT è già attivato (appare il comando **disattivare**).

8.7 Menu Interoperabilità

Il menu **Interoperabilità** è disponibile solo se è stato caricato un contratto corrispondente.

8.8 Menu Start/stop BT



Nel menu **Start/stop BT** è possibile avviare e interrompere vari servizi Bluetooth (servizi BT). Ciò sempre che siano stati configurati i servizi BT corrispondenti.

Descrizione

Servizio BT	Descrizione
Attività BT	Ad es. la messa in funzione dell'*emotach* da parte delle officine di montaggio
Impieghi suppl TTPCP	Per l'emissione ciclica di dati (ad es. dati GPS) al sistema di gestione flotta del veicolo
NMEA Streaming	Emissione normalizzata dei dati GPS per utilizzo proprio

Per informazioni esaurienti sul protocollo impieghi supplementari TTPCP e sullo NMEA streaming, consultare il sito Internet «http://www.emotach.ch/BT-services».

9 Dati tecnici

Temperatura	di funzionamento: da -10 a +65 °C magazzino: da -40 a +80 °C
Tensione di alimentazione	9 – 32 V c.c.
Consumo di corrente (24 V)	in modalità sleep: max. 5 mA funzionamento normale: 420 mA in media
GPS	ricevitore GPS a 12 canali con antenna interna
DSRC	a microonde conforme allo standard CEN/UNI con antenna interna
Interfaccia dati di servizio	standard Bluetooth 2.0 classe 2
Batteria tampone	batteria al litio
Accumulatore	accumulatore agli ioni di litio
Grado di protezione	IP5K4
Dimensioni	lungh. x largh. x alt. (mm): 155 x 148 x 80
Peso (senza supporto)	circa 500 g
Opzionale	antenna GPS esterna modulo DSRC esterno

Disposizioni di legge

CE 0682
KBA 91174

L'apparecchio di rilevazione *emotach* è conforme alle disposizioni di legge della seguente direttiva:

► ECE 10 R

Direttiva EMC per veicoli (compatibilità elettromagnetica).

Con la presente Continental Automotive GmbH dichiara che *questo OBU 1376 Schweiz* è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

Per informazioni sulla dichiarazione di conformità, consultare l'allegato delle istruzioni d'uso.

10 Indirizzi di contatto

Indirizzi postali della DGD / TTPCP		
Direzione generale delle dogane Divisione TTPCP Monbijoustrasse 91 3003 Berna Svizzera Fax: +41 (0)31 323 70 90	Direzione generale delle dogane Sistema carte chip Monbijoustrasse 91 3003 Berna Svizzera Fax: +41 (0)31 323 70 90	Direzione generale delle dogane Sezione TTPCP Monbijoustrasse 91 3003 Berna Svizzera Fax: +41 (0)31 323 92 11
Internet: **http://www.ttpcp.ch**		

Domande tecniche inerenti *emotach*	
Manutenzione e riparazione *emotach* Problemi del veicolo Sostituzione parabrezza	**Officine di montaggio TTPCP** **Officine di montaggio incaricate della sostituzione del parabrezza** (indirizzi nel sito Internet http://www.ttpcp.ch)

Direttore responsabile:

Continental Automotive GmbH
Postfach 1640
78006 Villingen-Schwenningen
Germania

Un'azienda del Gruppo Continental
http://www.continental-corporation.com

Ci si riserva il diritto di poter apportare modifiche senza preavviso alle informazioni tecniche (descrizioni, dati e illustrazioni) delle presenti istruzioni d´uso.

È vietata la ristampa, la traduzione e la riproduzione della presente documentazione senza previa autorizzazione scritta.

A2C83363900
40551962 OPM 000 AA
BA00.1376.00 106 300
a partire dalla versione software *emotach* 006.240